



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

„Wir feiern die Heimat“	Seite 3
Abschied von der Freibadsaison	Seite 3
Leserbriefkasten	Seite 4
Jugendverein Attacke Fischbach e.V. lädt ein	Seite 5
Langebrücker Nachrichten	Seite 7

Scherenschnitt am neuen Wohngebiet - Straßenname gesucht -

Das Wetter hielt glücklicherweise durch, als am Donnerstag, den 12.09.2019, kurz nach 10.00 Uhr, das symbolische Band der neuen Erschließungsstraße von Bauleiter Ralf Erlinger, Radebergs Oberbürgermeister Gerhard Lemm und dem Geschäftsführer der kommunalen Wohnbau, Sven Lauter durchtrennt wurde.

Das neue Wohngebiet an der Richard-Wagner-Straße hat nun zumindest schon eine Zufahrt für die zukünftigen Anlieger. Auch ein kleiner Parkplatz ist hinter dem standortnahen Autohaus entstanden. Nun fehlt noch ein Name, welcher auf das Straßenschild gedruckt werden kann. In den nächsten Wochen werden die neu vermessenen Grundstücke an die Interessenten verkauft und sind dann für die Bebauung freigegeben. „Nun muss die Straße für den öffentlichen Verkehr gewidmet werden und auch einen Namen bekommen“, gibt Stadtsprecher Jürgen Wähnert bekannt. „Wir rufen die Radeberger Bürger auf, sich an der Namensfindung zu beteiligen und bis zum 04.10.2019 Vorschläge für einen Straßennamen bei der Stadtverwaltung Radeberg unter bauamt@stadt-radeberg.de einzureichen. Die Vorschläge werden anschließend im Technischen Ausschuss diskutiert, voraussichtlich am 30.10.2019 wird dann der Stadtrat einen Beschluss über die Namensvergabe fassen.“

Vielleicht hat auch ein zukünftiger Eigenheimbesitzer und Bauherr der 22 erschlossenen Baufelder eine gute Idee für einen Straßennamen.



Ein erster Schritt ist an dieser Stelle in Sachen Wohnraum-schaffung getan. An der Richard-Wagner-Straße werden in einem späteren Bauabschnitt noch die Baufelder in Richtung Flügelweg erschlossen. Für alle, die sich ihre vier

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung **03528 4877163**

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Bestattungsdienst
Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600 (Tag & Nacht)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notruf: Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa, So: 24 Stunden

03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

21./22.09. Frau Dr. Müller Radeberg, Badstraße 14 Tel. 03528/234 56 92
28./29.09. Gem. Praxis Dres. Enghardt Radeberg, Robert-Blum-Weg 6 Tel. 03528/487 44 00

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

21.09.	Stadt-Apothek, Großröhrsdorf	Tel. 035952/33 031
22.09.	Hirsch-Apothek, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/54 236
23.09.	Arnoldis-Apothek, Arnsdorf	Tel. 035200/25 60
24.09.	Löwen-Apothek, Pulsnitz	Tel. 035955/72 336
25.09.	Elefanten Apotheke, Altst. Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
26.09.	Robert-Koch-Apothek, Pulsnitz	Tel. 035955/45 268
27.09.	Linden-Apothek, Langebrück	Tel. 035201/70 011

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

20.09. - 27.09. Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200 / 241 35 o. 0171 / 577 63 77
27.09. - 04.10. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205 / 733 88

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830



Elefant leistet Erste Hilfe
Kurs: „Erste Hilfe am Kind“
Montag, 23.09.2019 um 19:30 Uhr (10 Euro Teilnahmegebühr, vorherige Anmeldung nötig)

Elefanten Apotheke
Altstadt Radeberg
25% Rabatt-Gutschein*
Einzulösen beim Einkauf in Ihrer Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg

Gültig bis 28.09.2019



Wände lieber mieten möchten, wird ein moderner Wohnblock errichtet. Wie die städtische Wohnbau mitteilt, geht die Schaffung von Wohngrundstücken am anderen Ende der Stadt nun ebenfalls in die nächste Runde. „In diesem Monat beginnen die Erschließungsarbeiten für die Erweiterung des Wohngebietes „Am Sandberg“ (B-Plan Nr. 2) in Radeberg. Die Erschließung wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 erledigt sein.

„Es entstehen 55 neue Baugrundstücke in diesem Gebiet, die voraussichtlich 2020 erworben werden können. Wir bitten jedoch mögliche Interessenten, von Kaufanfragen noch abzusehen. Bitte haben Sie Verständnis, dass zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine Reservierungen oder Vormerkungen vorgenommen werden. Zu gegebener Zeit wird auf unserer Homepage und in der lokalen Presse bekannt gegeben, ab wann Kaufanträge entgegengenommen werden“, teilt das Unternehmen mit.

In der Südvorstadt entsteht mit dem Mehrgenerationenhaus der Wohnungsbaugenossenschaft ebenfalls ein attraktiver Wohnstandort. Gebrauch wird dieses Angebot, bestätigt Oberbürgermeister Lemm auf Anfrage. Schon vor 10 Jahren war im Rathaus eine solche Entwicklung prognostiziert worden, doch die übergeordneten Behörden sahen das wohl anders. Wir fragten beim Oberbürgermeister zudem nach, ob mit den genannten Projekten der Bedarf an Wohnraum und Eigenheimen gedeckt sei. Darauf antwortet das Stadtoberhaupt mit einem klaren „Nein“. Doch kann nicht unermüdlich erschlossen und gebaut werden.

EASY FITNESS CLUB
#SeiKeinZerbo
GRATIS FITNESS BIS ENDE 2019
NUR GÜLTIG BIS 30.09.2019

DEUTSCHLANDS BESTE

DRESDEN

Alle behördlichen Belange müssen berücksichtigt werden und auch die Infrastruktur sollte stimmen. Hier sei nur der Bedarf in Sachen Kitas und Schulen genannt. So wird die Stadt Radeberg in den nächsten Jahren weiter wachsen.

Text & Fotos: Red. Aufnahme Luftbild: Wohnbau Radeberg

Gemeinde Arnsdorf

Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße und Jubiläen durch die Gemeinde Arnsdorf

Begeisterung erhebt das Leben über das Alltägliche und verleiht ihm erst einen Sinn.
- Norman Vincent Peale -

ihren Geburtstag feiern, wünsche ich Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung der Namen der Jubilare nur mit deren Zustimmung möglich.

Volker Winter, stellvertretender Bürgermeister

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 23.09. bis 29.09.2019

Mitteilung aus dem Fundbüro

- In der Gemeindeverwaltung Arnsdorf wurden
- 1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln
 - 1 Schlüssel (ohne Anhänger)
 - 1 CASIO Armbanduhr schwarz
 - 1 neongelbes Fahrradschloss „ABUS“
 - 1 schwarzes Fahrradschloss „TRELLOCK“
 - 1 Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln und Herzanhänger sowie einem Einkaufswagenlöser mit der Aufschrift „HEK“
 - 1 schwarzes „LG FM radio“ mit Kopfhörer
 - 1 schwarz-weißer Aluminiumrahmen der Marke „STEVENS“ Easton Magura Raceline mit verschiedenen Etiketten Rahmennummer: MT70202589
 - 1 24“ Mädchenfahrrad Esperia Tornado bunt gesprenkelt
 - 1 Autoschlüssel Mitsubishi mit einem roten Schlüsselanhänger Autobedrijf N.C. ONDERWATER

- 1 schwarzes Samsung Smartphone SM-J3307/DS, S/N: R58K858BYGR
- 1 grünes Damenfahrrad von der Marke „Mustang“, Rahmennummer 231074, mit der Aufschrift „Angel“ und mit einem Kindersitz Bobike (Nr. 0965165) und einem hellbraunen Körbchen

als Fundsachen abgegeben.
 Sollten Sie den einen oder anderen Gegenstand in der letzten Zeit verloren haben, so melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Arnsdorf, Sekretariat, Tel.: 035200/2520.

Die Fundgegenstände werden im Fundamt sechs Monate nach der Anzeige des Finders aufbewahrt. Wird in dieser Zeit kein Empfangsberechtigter bekannt, kann der Finder das Eigentum an der Fundsache erwerben. Mit diesem Erwerb erlöschen die sonstigen Rechte an der Fundsache.

Gemeindeverwaltung Arnsdorf

Einladung Gemeinderat Arnsdorf

*Sehr geehrte Gemeinderätinnen,
 sehr geehrte Gemeinderäte,
 sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,*
 hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14. August 2019

4. Beitrittsbeschluss zu § 1 und § 2 der Haushaltssatzung 2019 nach kommunalaufsichtlicher Verfügung des Landkreises vom 15.07.2019
5. Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Ausgleichsjahr 2019
6. Kreditaufnahme zur Finanzierung der Turnhalle für die Grundschule Arnsdorf
7. Bericht zur Haushaltsdurchführung der Gemeinde Arnsdorf per 30.06.2019
8. Verschiedenes
9. Anfragen der Gemeinderäte
10. Anfragen der Bürger

2. Sitzung
 Gremium Gemeinderat Arnsdorf
 Sitzungstermin Mittwoch, 25. September 2019, um 19.00 Uhr
 Ort 01477 Arnsdorf, Stolpener Str. 49
 Raum Beratungsraum Mensa (bitte beachten!)

- Tagesordnung**
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
 3. Bestätigung des Protokolls der 1. konstituierenden

Antje Vorwerk

stellvertretende Bürgermeisterin

Information der Gemeindeverwaltung Arnsdorf

Am **26.09.2019** ist das Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Arnsdorf aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Bendix, Hauptamtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 1. konstituierenden öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wallroda am 05. September 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschl.-Nr. 1/19/ORW

Der Ortschaftsrat Wallroda stellt fest, dass bei den am 26.05.19 gewählten Ortschafsräten keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen.

Beschl.-Nr. 2/19/ORW

Der Ortschaftsrat Wallroda wählt zum Ortsvorsteher Herrn Hans-Jörg Woywod

Beschl.-Nr. 3/19/ORW

Der Ortschaftsrat Wallroda wählt zum stellvertretenden Ortsvorsteher Herrn Dr. Jan-Uwe Sickert

Beschl.-Nr. 4/19/ORW

Der Ortschaftsrat Wallroda bestätigt den Sitzungstermin für das 2. Halbjahr 2019: 28. November

Birgit Müller, Ortsvorsteherin

Gemeinde Wachau

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2019

- Öffentlicher Teil -

Beschluss zum simul Ideenwettbewerb 2019 - Einreichung des Konzeptes vom Förderverein Seifersdorfer Schloss e. V. „Erlebnisschloss & Besucherzentrum Schloss Seifersdorf“

Beschluss 01/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, das Konzept „Erlebnisschloss & Besucherzentrum Schloss Seifersdorf“ beim simul Wettbewerb 2019 - Ideen für den ländlichen Raum / Modul Land.Kommune einzureichen.

Beschluss zum Erbbaurechtsvertrag Objekt Marienmühle

- Aufhebung Beschluss Nr. GR-02/04/19

Beschluss 02/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. GR-02/04/19.

Beschluss zum Erbbaurechtsvertrag Objekt Marienmühle

Beschluss 03/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, einen Erbbaurechtsvertrag mit Frau Ivonne Munser für das Objekt „Marienmühle“ im Seifersdorfer Tal abzuschließen.

Beschluss zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Nutzung kommunaler Objekte und Einrichtungen vom 20.04.2016

Beschluss 04/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Nutzung kommunaler Objekte und Einrichtungen vom 20.04.2016.

Beschluss zur Lieferung von Einsatzbekleidung für die Gemeindefeuerwehr Wachau - Vergabebeschluss LOS 1

Beschluss 06/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Lieferung von Einsatzbekleidung an die Firma BTL Brandschutz Technik GmbH Leipzig, Druckereistraße 11, 04156 Leipzig zu vergeben. Die Brutto-Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot 10.898,85 €.

Beschluss zur Lieferung von Ausrüstung für die Gemeindefeuerwehr Wachau - Vergabebeschluss LOS 2

Beschluss 07/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Lieferung von Einsatzbekleidung an die Firma G.B.S. Handelsgesellschaft mbH, Löwenbrucher Ring 36, 14974 Ludwigsfelde zu vergeben. Die Brutto-Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot 6.783,81 €.

Beschluss zur Lieferung von Dienstbekleidung für die Gemeindefeuerwehr Wachau - Vergabebeschluss LOS 3

Beschluss 08/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Lieferung von Einsatzbekleidung an die Firma Weinhold Feuerwehrbedarf GmbH, Zum Tower 5, 01917 Kamenz zu vergeben. Die Brutto-Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot 2.717,07 €.

Beschluss zur Errichtung einer Bushaltestelle „An den Breiten“ Leppersdorf

- Vergabebeschluss

Beschluss 09/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Lieferung, Errichtung und Anpassungsarbeiten zum Bauvorhaben „Errichtung einer Bushaltestelle, An den Breiten Leppersdorf“ an die Firma Eurovia Verkehrsbau Union GmbH, Wilhelm-Rönsch-Str. 2, 01454 Radeberg, zu vergeben. Die Brutto-Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot 22.366,07 €.

Beschluss zur Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Umnutzung einer Physiotherapiepraxis in Wohnraum und Errichtung Zufahrt“

Hauptstraße 90 a, Flurstück Nr. 192/5 der Gemarkung Wachau

- Bauantrag nach § 63 SächsBO

Beschluss 10/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt: Für die geplante „Umnutzung einer Physiotherapiepraxis in Wohnraum und Errichtung Zufahrt“, Hauptstraße 90 a, Flurstück Nr. 192/5 der Gemarkung Wachau wird folgende Zustimmung erteilt:
 - Einvernehmen der Gemeinde auf Grundlage von § 36 BauGB.

Beschluss zur Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Teilabbruch Nebengebäude und Erweiterung Wohnhaus mit Garage“, Siedlung 2, Flurstück Nr. 528 b der Gemarkung Seifersdorf

- Bauantrag nach § 63 SächsBO

Beschluss 11/09/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt: Für den geplanten „Teilabbruch eines Nebengebäudes und die Erweiterung des Wohnhauses mit Garage“, Siedlung 2, Flurstück Nr. 528 b der Gemarkung Seifersdorf wird folgende Zustimmung erteilt:
 - Einvernehmen der Gemeinde auf Grundlage von § 36 BauGB.

Künzelmann, Bürgermeister

1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Nutzung kommunaler Objekte und Einrichtungen vom 20.04.2016

Aufgrund § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs-GemO) in Verbindung mit § 9 des Sächsischen Kommunalabgabegesetzes (SächsKAG) in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat Wachau in seiner Sitzung am 11.09.2019 folgende 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Nutzung kommunaler Objekte und Einrichtungen vom 20.04.2016 beschlossen:

§ 1

ändert § 2 (3) Toilettenwagen

- (3) Toilettenwagen - entfällt dafür neu:
- (3) Dorfgemeinschaftshaus Leppersdorf Die Höhe der Benutzungsgebühren richtet sich nach den Festlegungen gemäß Anlage 1 dieser Satzung.

§ 2

ändert § 2 (5) Nutzung Wäschemangel

- (5) Nutzung Wäschemangel (OT Leppersdorf) - entfällt

§ 3 Inkrafttreten

Die 1. Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wachau, den 12.09.19

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung

für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande kommen, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. Der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Wachau, den 12.09.19

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Anlage 1 zur: Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Nutzung kommunaler Objekte und Einrichtungen

Gebührenfestlegung Dorfgemeinschaftshaus Leppersdorf

unter Beachtung der Kostenprognose mit Stunden- und Tagesvermietung

	I.	II.	III.
	Nutzung durch ortsansässige gemeinnützige Institutionen	Nutzung durch Privatpersonen	gewerbliche Nutzung
Dauer	ganzzjährig	ganzzjährig	ganzzjährig
1 Stunde (bis 9 h)	5,00 €	10,00 €	20,00 €
ganztägig (ab 10 h)	50,00 €	100,00 €	200,00 €
je Auf- & Abbautage	0,00 €	10,00 €	20,00 €

weitere Festlegungen:

1. Am Aufbautag erfolgt die Schlüsselübergabe ab 17.00 Uhr.
2. Am Abbautag erfolgt die Schlüsselerückgabe bis 11.00 Uhr.
3. Bei einer stundenweisen Vermietung ist das Mietobjekt mit Ablauf der Mietzeit gereinigt zu übergeben. Eine Vor- bzw. Nachbereitungszeit ist ausgeschlossen.
4. In den Mietverträgen wird eine Kautions festgelegt.

Gemeindeverwaltung

Wachau

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau zur Eintragungsverfügung in das Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze

Genaue Bezeichnung der Straße:

Stichstraße Brücke Am Mühlberg (OT Lomnitz).

Gemeinde Wachau, Landkreis Bautzen

I. Anlass: Umstufung (§ 7 SächsStrG) Verfügung vom 22.07.2004. Die Umstufung erfolgt auf der Grundlage der Verfügung des Regierungspräsidiums Dresden vom 22.07.2004.

II. Inhalt der Eintragung: Im Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze der Gemeinde Wachau wird für den Teilbereich der o.g. Straße (Teilbereich gem. beigefügten Lageplan) ein neues Bestandsblatt mit der Nr. 1 angelegt und folgendes eingetragen: „Bezeichnung der Straße: „Stichstraße Brücke Am Mühlberg“; Widmungsbeschränkungen: nur für Fußgänger und Radfahrer; betroffene Flurstücke: 846/4 teilweise der Gemarkung Lomnitz; Anfangspunkt: Großnaundorfer Str., Grenze Flst. 846/3; Endpunkt: Kreuzung Straße Am Mühlberg; Länge: 0,052 km; Baulastträger: Gemeinde Wachau; Die genaue Lage der Straße ergibt sich aus der beiliegenden Karte.“

III. An den Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung.

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: Landratsamt Bautzen. Hinweise: Diese Verfügung mit dem Bestandsblatt Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses der beschränkt öffentlichen



Wege liegt in der Zeit vom 23.09.2019 bis einschließlich 21.10.2019 in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Wachau, 01454 Wachau, Teichstr. 4, im Baumt - Liegenschaften während der Dienststunden zur Einsicht aus. **Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Wachau, 01454 Wachau, Teichstraße 4, einzulegen.

Wachau, 10.09.2019

Künzelmann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau zur Eintragungsverfügung in das Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze

Genaue Bezeichnung der Straße:

Am Mühlberg (OT Lomnitz).

Gemeinde Wachau, Landkreis Bautzen

I. Anlass: Umstufung (§ 7 SächsStrG) Verfügung vom 22.07.2004. Die Umstufung erfolgt auf der Grundlage der Verfügung des Regierungspräsidiums Dresden vom 22.07.2004.

II. Inhalt der Eintragung: Im Bestandsverzeichnis der Ortsstraßen der Gemeinde Wachau wird für den Teilbereich der Straße „Am Mühlberg“ (Teilbereich gem. beigefügten Lageplan) das Bestandsblatt mit der Nr. 14.1 berichtigt und folgendes eingetragen: „Bezeichnung der Straße: „Am Mühlberg“; Widmungsbeschränkungen: keine; betroffene Flurstücke: 847/4 und 846/4 je teilweise jeweils der Gemarkung Lomnitz; Anfangspunkt: Großnaundorfer Str., Grenze Flst. 846/2; Endpunkt: Anfang der Bebauung rechts, südöstliche Gebäudekante Haus Nr. 3 (Flst. 766/6); Länge: 0,142 km; Baulastträger: Gemeinde Wachau; Die genaue Lage der Straße ergibt sich aus der beiliegenden Karte.“ Das bisherige Bestandsblatt 14, Blatt Nr. 14.1 wird im BV aufgehoben und auf dem geänderten Bestandsblatt 14, Blatt Nr. 14.2 fortgeführt.

III. An den Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung.

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: Landratsamt Bautzen. Hinweise: Diese Verfügung mit dem geänderten Bestands-



blatt Nr. 14 des Bestandsverzeichnisses der Gemeindestraßen liegt in der Zeit vom 23.09.2019 bis einschließlich 21.10.2019 in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Wachau, 01454 Wachau, Teichstr. 4, im Baumt - Liegenschaften während der Dienststunden zur Einsicht aus. **Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Wachau, 01454 Wachau, Teichstraße 4, einzulegen.

Wachau, 10.09.2019

Künzelmann, Bürgermeister

Rund 16.000 Besucher zum Brauereifest



„Wir feiern die Heimat“ - unter diesem Slogan feierte die Radeberger Exportbierbrauerei mit rund 16.000 Gästen ein friedliches Fest „des Miteinanders“. Bereits am Nachmittag war das Festareal gut besucht, vor allem der abgesteckte Brauereirundgang lockte in die heiligen Hallen der Bierproduktion. Unter der musikalischen Begleitung auf den zwei Bühnen konnte reichlich geschlemmt, verkostet, geplauscht und erlebt werden. Auch für die kleinen Besucher gab es viel zu entdecken. Höhepunkte waren die Auftritte der Bands Karat und Glasperlenspiel. Das Team der Brauerei bedankt sich herzlich bei allen Gästen und fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Text & Fotos: Red.
Foto Abendstimmung: Radeberger Exportbierbrauerei

Abschied von der Freibadsaison



Mit dem traditionellen Abschlussfrühstück ließen der Stadtbadverein und die Dauerbadegäste die Saison 2019 am Sonntag, den 15. September ausklingen. Es gab wieder reichlich kulinarische Leckerbissen, die von den Teilnehmern mitgebracht wurden. So gab es neben einer kleinen Rückschau ein letztes gemeinsames Zusammentreffen, auch wenn man sich sicherlich in der Stadt über den Weg läuft. Zu erzählen hat man sich bekanntlich jede Menge und so wird es in der Saison 2020 munter weitergehen. Die „nackten“ Zahlen von Stadtbad-Chef Michael Weber sprechen zumindest für ein gutes Fazit:

	2017	2018	2019
Besucher gesamt:	34.773	51.423	42.871
Höchste Besucherzahl:	1.470 (22.06.17)	1.385 (31.07.18)	1.734 (26.06.19)
Absolvierte Kinderkurse:	76 Kinder	96 Kinder	72 Kinder
Über 1.000 Gästen:	4 Tage	4 Tage	10 Tage

Zudem wurden wieder zahlreiche kleine und große Feste im Stadtbad begangen. An 28 Tagen nutzten Firmen, Vereine oder Privatpersonen das Freibad für diverse Feierlichkeiten, vom Grillabend über Firmenfeiern bis zur Hochzeitsnachfeier.

Der absolute Besucher-Tagesrekord lag übrigens bei 1.788 Besuchern und stammt aus dem Jahr 2016. In der aktuellen Saison war man knapp dran, den eigenen Rekord zu schlagen.

Gratuliert wurde am Sonntag zum Abschlussfrühstück der Dauerschwimmerin Isolde Rußig aus Radeberg, die zu ihrem 90. Geburtstag eine Dauerkarte auf Lebenszeit erhielt. Dies ist übrigens die dritte Dauerkarte, die zu diesem Anlass ausgestellt wurde.

Text & Foto: Red.

Aus den Kirchgemeinden

Katholische Kirche Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen Oktober 2019:

Dienstag, 01.10.2019, 09.00 Uhr
 Hl. Messe, anschließend Seniorenmittag
 kath. Kirche Radeberg

Donnerstag, 03.10.19, 09.00 Uhr
 Hl. Messe,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Freitag, 04.10.19, 17.30 Uhr
 Rosenkranz, anschließend Hl. Messe,
 kath. Kirche Radeberg

Samstag, 05.10.19, 17.00 Uhr
 Hl. Messe,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Sonntag, 06.10.19, 10.00 Uhr
 Kindergottesdienst,
 kath. Kirche Radeberg

27. So. im Jahreskreis

Dienstag, 08.10.2019, 09.00 Uhr
 Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

Mittwoch, 09.10.2019, 15.00 Uhr
 Rosenkranzandacht mit schlesischen und böhmischen Liedern,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

Donnerstag, 10.10.19, 09.00 Uhr
 Hl. Messe,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Freitag, 11.10.19, 17.30 Uhr
 Rosenkranz, anschließend Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

Samstag, 12.10.19, 17.00 Uhr
 Hl. Messe,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Sonntag, 13.10.19, 10.00 Uhr
 Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

28. So. im Jahreskreis

Dienstag, 15.10.19, 09.00 Uhr
 Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

Donnerstag, 17.10.19, 09.00 Uhr
 Hl. Messe,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Freitag, 18.10.19, 17.30 Uhr
 Rosenkranz, anschließend Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

Samstag, 19.10.19, 17.00 Uhr
 Hl. Messe,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Sonntag, 20.10.19, 10.00 Uhr
 Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

29. So. im Jahreskreis

Dienstag, 22.10.19, 09.00 Uhr
 Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

Donnerstag, 24.10.19, 09.00 Uhr
 Hl. Messe,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Freitag, 25.10.19, 17.30 Uhr
 Rosenkranz, anschließend Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

Samstag, 26.10.18, 17.00 Uhr
 Familiengottesdienst,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Sonntag, 27.10.19, 10.00 Uhr
 Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

30. So. im Jahreskreis

Dienstag, 29.10.19, 09.00 Uhr
 Hl. Messe, kath. Kirche Radeberg

Donnerstag, 31.10.19, 09.00 Uhr
 Hl. Messe,
 kath. Kirche Ottendorf-Okrilla

Kleinanzeigen

Haus v. Privat gesucht. Bitte alles anbieten!
 Fa. Manthey@gmx.de
 Tel. 0173 / 367 73 19 und 0351 / 888 26 88

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
 Tel. 0173 / 375 73 11

Verkaufe Laubsauger Bosch 15,- €, E-Hobel 15,- €, Nähmaschine Singer 30,- €
 Tel. 03528 / 44 34 06

Verkaufe Sportwagen / Buggy Marke Joie, Modell Mytrax, Farbe dunkelbau mit Liegefunktion, Luftbereifung und Zubehör wie Sonnenschirm / Regenschutz, 120,- € (NP 2018 = 249,- €), Winterfußsack & Übergangsfußsack gegen Aufpreis möglich, Pr. n. VB
 Tel. 0172 / 377 10 31

Sturmschaden Feuerholz an Selbstabholer zu verkaufen, Stücke 2 m, Durchm. 15-35 cm, ca. 10 Festmeter, Preis VB
 Tel. 0162 / 27 232 39

2 RWHG Radeberg, saniert, 55 m², Du-Bad, Terrasse, 299,- €, KM+NK
 Tel. 03528 / 402 95 77

Angebot vom 23.09. bis 28.09.19

Schlemmen & Sparen!

Schinkenwochen
15% Rabatt auf Schinken aus der Wursttheke

Räucherling	2,03 €/100g
Premium-Lachsschinken	1,86 €/100g
Frühstücksschinken	1,52 €/100g
Schinkenspeck	1,44 €/100g
Portionsschinkenspeck	1,52 €/100g
Spanischer Serranoschinken	2,54 €/100g
Parmaschinken	2,71 €/100g
Schwarzwälder Schinken	2,20 €/100g

Rinderkochschinken mit Röstzwiebeln	1,86 €/100g
Kochschinken „Prager Art“	1,61 €/100g
Metzgerkochschinken	1,61 €/100g
Hinterkochschinken	1,61 €/100g
Burgunderschinken gebacken	1,52 €/100g
Toastschinken	1,27 €/100g

MONATSKNALLER SEPTEMBER

In der Fleischtheke mediterraner Hackepeter mit getrockneten Tomaten, Oregano und Basilikum

-15%
0,85 €
pro 100g

Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Krautsalat „Holsteiner Art“

-11%
0,79 €
pro 100g

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung ähnlich!

sächsische Sofjanka oder Kartoffelsuppe

hausgemacht, küchenfertig, 400g-Rolle

-17%
1,90 €
pro Stück

KORCH

Unser Heimatfleischer.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH
Großböhndorfer Straße 33
01454 Radeberg

Alle KORCH-Filialen finden Sie unter www.korch.de

Unser Wochenangebot vom 23.09. bis 29.09.2019

	Essen 1 4,40 € / Senior 3,60 €	Essen 2 4,00 € / Senior 3,50 €	Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 €	Salate <i>Jetzt wird's knackig!</i>
Mo. 23.09.	Gefülltes Putenschnitzel mit Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Buchstabensuppe mit Gemüsestreifen und Fleischklößchen, 2 Scheiben Brot	Pilz-Bohnen-Pfanne mit Ananas und Birnen-Kompott	Salat 1 - 3,80 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hinterschinken, gebackener Käse und Joghurt Dressing
Di. 24.09.	Eingelegter Schweinebraten (Zwiebeln, Senf, Kümmel), Bratensoße, Bohnen und 3 Knödel	Putengulasch mit Europagewürzen und 3 Knödeln	Gabelspaghetti mit vegetarischer Bolognese (aus geschrotetem Bulgur)	Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln, Ei u. Joghurt Dressing
Mi. 25.09.	Schweinekammsteak mit Röstzwiebeln, Bratkartoffeln und Bratensoße	Hähnchencurry mit Ananas und Kokosmilch dazu Reis	Gemüse-Nuggets mit Püree und Weißkrautsalat	Salat 3 - 4,00 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Mais, Paprika, Ei, Fettsäure und Joghurt Dressing
Do. 26.09.	Jägerschnitzel mit Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Hühnerfrikassee dazu Reis	Milchnudeln mit Apfelsauce	Salat 4 - 4,20 € Obstsalat Früchte der Saison
Fr. 27.09.	Schollenfilet paniert dazu Brokkoli, Kartoffeln und Kräutersoße	Grüppcheneintopf mit Kasslerwürfeln dazu 1 Becher Joghurt	Gemüseauflauf mit Kartoffelwürfeln und Käse überbacken	
Sa. 28.09.	Hackfleischpfanne mit feinen Gemüsestreifen dazu Püree und 1 Becher Joghurt	Angebot 1 4,90 € / Senior 3,80 € Hamburger Schnitzel mit 1 Spiegelei dazu Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße		
So. 29.09.	Gefülltes Hähnchen „Florentiner Art“ dazu Möhren, Kartoffeln und Gefülltsoße	Angebot 2 6,40 € / Senior 4,60 € Feuertrippchen mit Reis und kleiner Salatbeilage		
	Dessert - 1,30 € Erdbeerquark mit Knusperflocken			

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200/2 32 99
Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweis: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

IMPRESSUM

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
 „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
 Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
 Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
 Geschäftsführer: Ingo Engemann
 verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
 Druck: DDV Druck GmbH
 Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
 für Ausgabe 39 24.09.2019
Erscheinungstermin
 für Ausgabe 39 27.09.2019
www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

www.tierarztpraxis-ehrllich.de

TIERARZTPRAXIS Langebrück

Dr. med. vet.
Mathias Ehrlich Tierarzt

Beratung - Qualität - Kompetenz - Vertrauen

Lessingstraße 23 • 01465 Dresden
 Telefon 035201 7300 • Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrllich.de

• Ultraschall • Röntgen • Blutanalyse
 • Osteosynthese • EKG • Geriatrie • Lasertherapie
 und -chirurgie • Zahnbehandlung
 • Auslandsberatung • Endoskopie • Tierpension

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag	09.00 - 11.00 Uhr
Montag bis Freitag	16.00 - 19.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung!

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion
 TOP Preise direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt-
 in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
 Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)



florizz
 ... frische Blumen.
**Herbstzauber-
 Pflanzzeit!**
**Calluna/
 Heidepflanzen
 in schönen
 Farben**
je 1,49€/ Stück

florizz...frische Blumen.
**Radeberg,
 Schillerstr. 34
 Mo-Fr 7-18 Uhr
 Sa 7-12 Uhr**

Bekannt aus dem EKZ Radeberg

Uhren Schmuck
Wodner

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Aktionswoche: 23.09. - 28.09.2019

Auf alle Herren-Uhren



20%

Telefonnummer
 03528 / 44 19 79
 Radeberg
 Hauptstraße 33-37

89,95 €

Leserbriefkasten



die Radeberger

Ministerpräsident Kretschmer im „Zangengriff“- leider
 Das Wahlergebnis zeigt eindrücklich - wer zu den Menschen geht, zuhört, mit ihnen spricht, sich um Lösungen bemüht - erhält auch deren Vertrauen durch die Wahlstimme. Das trifft für unseren MP zu, aber auch deutlich für die AfD.

Kennzeichen einer Demokratie ist: Der Wähler ist der Souverän. Im ideologisch aufgeladenen Berlin gilt das offensichtlich nicht mehr. AKK ließ 1 Tag nach der Wahl mit 2 Aussagen tief blicken:

1. Wir haben einen Beschluss gefasst, dass es mit der AfD keine Koalition gibt. Für mich eine Entmündigung der sächs. Politiker.
2. Auf die Frage zur Pressekonferenz, ob die CDU auf die AfD-Wähler verzichten könne-Antwort AKK: „ja“. Von 3 Mio. Wähler kann man also auf 27 % verzichten! Schlimmer geht's nimmer?

Der Zangengriff besteht also einerseits in der übergeordneten CDU Führung u. andererseits im übriggebliebenen Koalitionspartner „Die Grünen“. Mit deren wirtschafts- und industrie-feindlichem Kurs den Strukturwandel in der Lausitz hinzukriegern, halte ich für nahezu ausgeschlossen. Sie haben schon ihre „roten Linien“ angekündigt, aber keine Ideen für die wirtschaftliche Umgestaltung.

In die Lausitz gehören handfeste Industriebetriebe und keine Beamten-Behörden.

Rudolf Köcher

„Von der Leyen erhöht Frauenanteil in EU Kommission“, informiert die eine lokale Tageszeitung am 10. September. Ist das wirklich das dringendste Problem der EU?

Bei der Bundeswehr waren es für von der Leyen die TV-Geräte in den Kasernen, inzwischen ist die Armee Deutschlands nur noch bedingt einsatzfähig. Frau von der Leyens Aktivitäten gingen und gehen an den wirklichen Erfordernissen vorbei.

Für alle EU-Bürger wäre es von existentieller Bedeutung, wenn Sie sich dringendst dem Treiben der EZB annehmen würde. Frau Merkel meinte zwar schon mehrfach, dass man da nichts tun könne, die Europäische Zentralbank sei autonom. Wie verträgt sich das aber mit dem mehrfach geschworenen Eid: „Schaden vom deutschen Volk abzuwenden“.

Wenn Frau Merkel in der EU noch ernstgenommen würde, hätte sie sich den Nachfolgeposten des EZB-Präsidenten Draghi von Macron nicht abschwätzen lassen. Fr. Merkel wollte ursprünglich den Bundesbank-Präsidenten Jens Weidmann benennen. Das wäre für die EU eine solide Lösung gewesen, nach den Schuldenmacherjahren von Draghi. Dadurch erst machte sich die Nullzinspolitik erforderlich, die alle fleißigen Sparer in der EU seit Jahren bestraft, d.h. um ihre Zinsen bringt.

Deutschland wurde durch Macron mit dem wesentlich einflussloseren Posten des Kommissionsvorsitzenden „abgefunden“. Macron selbst beförderte Frau Lagarde auf den EZB-Posten, sie wird Draghis Nullzinspolitik fortsetzen und Staatsanleihen, die nicht mehr von den Kreditnehmern zurückbezahlt werden können, aufkaufen, mit gutem Geld. Dieser Kurs bewahrt in erster Linie Italien vor der Staatspleite, hilft aber auch anderen „Wackelkandidaten“. Diese Machenschaften sind nach den EU-Verträgen zwar verboten, aber wer fragt schon danach? Die Nullzinspolitik bestraft aber nicht nur Millionen von Sparern, sondern die nationalen Notenbanken selbst geraten in Schieflage. Die EU-Banken kämpfen inzwischen ums Überleben, während die US-Banken wachsen. Der Aktienkurs der Deutschen Bank ist bis auf 7 Euro eingebrochen, der Kurs der Allianz liegt zum Vergleich bei 204 Euro. Die Commerzbank ist bereits aus dem Dax geflogen. US-Banken warten nur darauf deutsche Banken zu schlucken. Diese Situation bedroht uns heute, und nicht erst morgen, massiv. Den Deutschen jedoch wird nur das Thema „Klimaschutz“ als Überlebensfrage tagtäglich eingetrichtert. Finanz- und Energie-Crash bedrohen Deutschland viel akuter.

Rudolf Köcher

Zum Leserbrief „20 Meter von der aufgehängenen Wäsche...“

Der Leserbrief aus der Ausgabe vom 13.09.2019 ist bedauerlicherweise eine Ansammlung von falschen Tatsachenbehauptungen, Beschimpfungen von Wolfs- und Naturschützern und absurden Verschwörungstheorien, die darin gipfeln, die Stasi für die Rückkehr der Wölfe verantwortlich zu machen. Es ist absolut unzutreffend, dass „die Politik“ Nutztierhalter bei Wolfsproblemen allein lässt. Bei einem Blick in das Informationsangebot der sächsischen „Fachstelle Wolf“ hätte auch Herr Schneider das sehr leicht erkennen können. Dort steht unter anderem: „Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ präventive Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe fördern zu lassen. Förderfähig sind die Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden sowie die Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- oder Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 100 Prozent der förderfähigen Ausgaben.“ Werden trotz aller notwendigen Sicherheitsvorkehrungen Nutztiere gerissen, wird der Halter vom Freistaat Sachsen zu 100 % entschädigt, wenn der Wolf als Verursacher nicht ausgeschlossen werden kann.

Christian Lindner

Neue Webinar-Reihe der Energieberatung der Verbraucherzentrale

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale veranstaltet drei Webinare um Verbraucherinnen und Verbraucher über wichtige Energiethemen online und interaktiv zu informieren. Die Teilnahme ist kostenlos nach Anmeldung unter verbraucherzentrale-energieberatung.de/webinare möglich.

07. Oktober 2019, 18.00 bis 18.45 Uhr:
„Ist Ihre Heizung fit für den Winter?“

Im Webinar wird erläutert mit welchen einfachen und preisgünstigen Mitteln der Verbraucher seine Heizung optimieren kann. Das Webinar eignet sich sowohl für Mieter als auch für Eigentümer bzw. Hausbesitzer.

12. November 2019, 17.30 bis 18.15 Uhr:

„Energie sparen zu Hause – kleine Tipps mit großer Wirkung“

Verbraucher erfahren in diesem Webinar welche Maßnahmen sie ergreifen können, um ohne großen Aufwand ihre Energiekosten senken zu können. Das Webinar eignet sich sowohl für Mieter als auch für Eigentümer bzw. Hausbesitzer.

Neben den Webinaren bietet die Energieberatung der Verbraucherzentralen auch eine individuelle Beratung an. Sie findet persönlich (in einer Verbraucherzentrale, Beratungsstelle oder beim Verbraucher Zuhause), telefonisch oder online statt. Informationen gibt es auf verbraucherzentraleenergieberatung.de oder kostenfrei unter 0800 – 809 802 400.



Robert Zimmermann

Energieberater für die Verbraucherzentrale Sachsen e.V.

Große Kreisstadt Radeberg

Hinweis aus dem Rathaus

Hier und da sieht man leider wieder Rauchwolken aufsteigen. Zur Erinnerung weisen wir nochmals darauf hin, dass das Verbrennen pflanzlicher Abfälle verboten ist.

Am 22.03.2019 ist die Sächsische Pflanzenabfallverordnung, die unter bestimmten Voraussetzungen bislang die Verbrennung pflanzlicher Abfälle in den Monaten April und Oktober u. U. ermöglichte, außer Kraft getreten.

Für pflanzliche Abfälle und andere Bioabfälle gelten damit seitdem und ohne Einschränkungen die Regelungen des europäischen und des deutschen Abfallrechtes, einschließlich der Satzungen des Landratsamtes, als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Eine Verbrennung von Pflanzenabfällen ist auch ausnahmsweise nicht mehr zulässig. Ausnahmen sind nicht vorgesehen.

Pflanzliche Abfälle können wie folgt entsorgt werden:

- Entsorgung über die Bioabfalltonne, Bioabfalltonnen können beim Landratsamt Bautzen, Abfallwirtschaftsamt bestellt werden. Es besteht keine Mindestentleerungspflicht. Das Abfallwirtschaftsamt ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 03591/525170299 oder abfallwirtschaft@lra-bautzen.de.

- In Radeberg ist die Abgabe von Pflanzenabfällen bei der Fa. NERU GmbH & Co. KG, Pillnitzer Str. 1, Montag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr und Samstag aller 14 Tage von 08.00 bis 12.00 Uhr möglich oder bei der Fa. Zumppe Entsorgungs- und Verwertungs GmbH, Oststr. 1c, Montag – Freitag 06.30 bis 15.30 Uhr und von März bis Dezember Montag und Mittwoch verlängert bis 18.00 Uhr. Die Kosten für die Abgabe sind vor Ort zu erfragen. Weitere Annahmestellen im Landkreis Bautzen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Denken Sie an unsere Umwelt und Ihre Nachbarn!

Ordnungsamt Radeberg

Neuer Ortschaftsrat Ullersdorf konstituiert

Am 11.09.2019 wurde der neu gewählte Ortschaftsrat von Ullersdorf von OBM Lemm in der Grundschule Ullersdorf verpflichtet. Zur Wahl für den Ortsvorsteher kandidierte Achim Mißbach, von den Unabhängigen Wählern Ullersdorf, die mit 3 Mitgliedern im Ortschaftsrat vertreten sind und Frank-Peter Wieth, CDU. Gewählt wurde mit 7 Stimmen Frank-Peter Wieth. Achim Mißbach erhielt 2 Stimmen. Nachgerückt als Ortschaftsratsmitglied ist Axel Kunze (CDU). Dr. Jürgen Rühmann (SPD) wurde auf Vorschlag von Frank-Peter Wieth mit großer Mehrheit zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt. Die nächste Ortschaftsratsitzung wird am 28.10.2019 im neuen Gasthof Ullersdorf stattfinden.

Frank-Peter Wieth, Ortsvorsteher

Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Landkreis Bautzen

Im Landkreis Bautzen gibt es derzeit ungefähr 90 Ladepunkte, an denen Elektrofahrzeuge geladen werden können. Die meisten davon sind 24 Stunden am Tag öffentlich zugänglich. Die Ladesäulen wurden in der Regel von Energieversorgern aus der Region, teilweise auch von privaten Akteuren errichtet. Zudem können Elektrofahrzeuge auch an nicht-öffentlichen Ladestellen, wie z. B. der heimischen Schuko-Steckdose geladen werden. Die Webseite www.goingelectric.de zeigt fast alle öffentlichen Ladesäulen im Landkreis und darüber hinaus auf.

Eine große Anzahl an Mobilitätsdienstleistern bieten viele verschiedene Preiskonditionen für das Aufladen von Elektrofahrzeugen an, was für die Nutzer sehr verwirrend sein kann. An den kostenpflichtigen Ladesäulen funktioniert die Bezahlung flächendeckend über RFID-Karten bzw. Smartphone-Apps. Die Kostenmodelle sind dabei sehr vielfältig. Die faireste Lösung ist die der kWh-genauen Abrechnung. Die Preise schwanken je nach Ladeleistung stark und sind in der Regel etwas teurer als der normale Haushaltsstrompreis. Zwei weitere Modelle sind die Abrechnung nach Standzeit oder die Pauschalabrechnung je Ladevorgang. Bezogen auf die reinen Fahrkosten ist das Elektroauto (Verbrauch: 15 kWh/100km) bis zu einem Strompreis von ca. 50 ct/kWh günstiger als ein dieselbetriebenes Auto (Verbrauch: Liter/100 km, Preis: 1,20 €/Liter). Gegenüber dem benzinbetriebenen Kraftfahrzeug (Verbrauch: 7,5 Liter/100 km, Preis: 1,40 €/Liter) hat das Elektroauto bis zu einem Strompreis von ca. 70 ct/kWh Preisvorteile.

An einer Ladesäule werden in der Regel verschiedene Möglichkeiten für das Aufladen angeboten. In Europa müssen alle Elektroautos mit dem sogenannten „Typ 2“-Stecker geladen werden können. Demzufolge ist dies auch im Landkreis Bautzen die weitverbreitetste Lademöglichkeit. Einige Ladesäulen bieten außerdem die einfache Schuko-Steckdose zum „Stromtanken“ an. Dort können in einer Stunde maximal 2,3 kWh geladen werden, was einen ungefähren Reichweitenzuwachs von ca. 15 km/ Stunde bedeutet. Bei einer Standzeit von 8 Stunden, z. B. während der Arbeitszeit oder nachts, hat das Fahrzeug einen Reichweitenzuwachs von ca. 120 km. An den „Typ 2“-Steckdosen im Landkreis Bautzen können in der Regel pro Stunde 22 kWh geladen werden, was einer zusätzlichen Reichweite von etwa 150 km/ Stunde entspricht. Autobahnraststätten bieten in der Regel noch deutlich höhere Ladeleistungen an.

Bei Interesse an weiteren Informationen zur Elektromobilität können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt: Energieagentur des Landkreises Bautzen



PASST PERFEKT IN DIE STADT. UND IN IHR LEBEN.

ŠKODA

Premiere am **21.09.2019.**

Der Neue ŠKODA KAMIQ.

Der neue City-SUV von ŠKODA ist da! Agil wie ein Kompakter und komfortabel wie ein SUV, ist er der ideale Begleiter für den Großstadtdschungel. Auch seine Ausstattung ist wie gemacht für einen urbanen, modernen Lifestyle. Frontradar mit City-Notbremsfunktion und vorausschauendem Fußgängerschutz, zweigeteilte Hauptscheinwerfer, Spurhalteassistent und moderne Konnektivitätslösungen sind schon serienmäßig mit an Bord. Sie möchten ein stylisches Extra? Wie wäre es mit dem optional verfügbaren virtuellen Cockpit? Der Neue ŠKODA KAMIQ passt ganz einfach zu allen, die wissen, was sie wollen. Erleben Sie seine Premiere am **21.09.2019**. ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS AM SILBERBERG GMBH & CO. KG
 An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg
 Tel.: 03528482084, Fax: 03528482050
info@radeberg-skoda.de, <http://www.radeberg.skoda-auto.de>

SCHMERZEN IM KNIE?

Das Vital-Sanitätshaus Radeberg lädt am **09. + 10.10.2019** zum Test ein.

Die Ursache von chronischen Knieschmerzen ist meistens Arthrose. Diese ist nicht heilbar, aber die Beschwerden lassen sich lindern. Bewährt haben sich hierbei Entlastungs-Orthesen, die die Schmerzen verringern, die Gelenksteifigkeit reduzieren und die körperlichen Funktionen verbessern können.

„Das Kniegelenk wird entlastet. Der Patient wird dadurch wieder aktiver. Bewegung und Muskelaufbau sind das A und O, um das Fortschreiten der Kniegelenkarthrose hinauszuzögern“, erklärt der Orthopädietechniker-Meister.

Am **09.10. und 10.10.2019** können Interessierte im **Vital-Sanitätshaus Radeberg** Orthesen gratis testen.

Anmeldungen werden unter **0351 / 44 30 102** entgegengenommen.

Quellen zur Wirkung der Orthese: Lee et al. Unloading knee brace is a cost-effective method to bridge and delay surgery in unicompartmental knee arthritis. BMJ Open Sport Exerc Med 2017 • Phillips et al. Treatment of osteoarthritis of the knee with bracing: a scoping review. Orthopedic Reviews 2016 • Briggs et al. Improvement in quality of life with use of an unloader knee brace in active patients with OA. J Knee Surg. 2012.



Badstraße 17, 01454 Radeberg, www.ord.de



Jugendverein Attacke Fischbach e.V.

Einladung zum Tag der offenen Tür



Nach langer Zeit ist es endlich soweit. Seit dem 10.05.2019 haben wir den Jugendclub „Attacke“ übernommen. Die ersten 4 Monate haben wir genutzt, um uns in den Räumlichkeiten einzuleben und als Jugendclub richtig zusammenzuwachsen.

Vieles ist aber noch zu tun. Wir möchten nun gern zeigen, wer wir sind und was wir wollen bzw. welche Projekte anstehen. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. Am Samstag, dem 21.09.2019, um 17.00 Uhr am Kulturhaus bzw. Jugendclub dürfen wir Sie gern begrüßen zu unserem Tag der offenen Tür.

Jugendverein Attacke Fischbach e.V.

25 Jahre Schlosskasperien auf Schloss Klippenstein

Wie schon so oft lädt der Schlossverein bei frühherbstlichem Wetter zum Puppenspiel auf Schloss Klippenstein nach Radeberg – und in dem von attraktiven Angeboten gespickten Kulturkalender der Röderstadt wird mit dem freitäglichen Abendangebot am 27.09. ein offensichtliches i-Tüpfelchen gesetzt:

Im Rahmen einer Doppelveranstaltung zum Freitag-Abend werden nach leichter Kost eines frechen Kaspers (Lutz Männel aus Oppach eröffnet den Abend bereits 18.30 Uhr) die Gäste 19.30 Uhr zum Schlemmerbuffet gerufen, ehe 20.30 Uhr das beeindruckend skurrile Spektakel von „Königs Weltreise“ die Zuschauer in seinen Bann ziehen wird. Und es wird ein so noch nicht gezeigtes Spektakel toller Bilder die Besucher des Schlosses im Saal in den Bann ziehen.

Die Darbietung des Theaters Handgemenge stellt in der hier gebotenen Art ein sehr spezielles Novum im Bereich des Puppenspiels dar. Marie Feldt und Peter Müller werden uns auf eine surreale und abenteuerliche Reise um die halbe Welt führen und mehr als sechzig Mitwirkende werden mit Hilfe extravaganter Figuren- und Lichttechnik im wahrsten Sinne des Wortes in den Schatten gestellt. Als Vorlage der Geschichte dienten Schattenbilder der bildenden Künstlerin Wiebke Steinmetz.



Kasper und des Wolfes schauriges Gehül



Königs Weltreise

Da wegen der großen Bühnenabmaße die Anzahl der Besucher leicht reduziert werden muss, bitten wir dringend um Nutzung unseres Vorverkaufsangebotes. Anreise ohne Karte sollte nicht ohne telefonische Bestätigung erfolgen, es werden keine Zusatzplätze verfügbar sein!

Der Besuch der 2. Veranstaltung ist mit dem Schlemmerbuffet verbunden und nicht getrennt buchbar - lassen Sie sich durch die Schlossküche verwöhnen!

E-Mail: kontakt@schloss-klippenstein.de

Telefon: 03528 / 44 26 00, www.schloss-klippenstein.de

Programm Schlosskasperien 27. – 29.09.2019

27.09. Freitagmorgen

09.15 Uhr „Tischlein deck Dich...“ im Schlosssaal (ab 3 J., 45 Min.)

10.15 Uhr „Tischlein deck Dich...“ im Schlosssaal (ab 3 J., 45 Min.)

27.09. Freitagabend

18.30 Uhr „Kasper und des Wolfes schauriges Gehül“ (für Erwachsene, 60 Min.) in der Ausstellung

19.30 Uhr Schlemmerbuffet im Oberes Foyer

20.30 Uhr „Königs Weltreise“ im Schlosssaal (für Erwachsene, 80 Min.)

28.09. Samstag

15.00 Uhr „Der Froschkönig“ in der Ausstellung (ab 5 J., 40 Min.)

16.00 Uhr „Vom Igel der keiner mehr sein sollte“ im Schlosssaal (ab 5 J., 45 Min.)

29.09. Sonntag

10.00 Uhr „Hase und Igel“ im Schlosssaal (ab 3 J., 60 Min.)

15.00 Uhr „Die Zauberalaterne“ im Schlosssaal (ab 3 J., 60 Min.)

16.00 Uhr „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ in der Ausstellung (ab 4 J., 45 Min.)

17.00 Uhr „Der kleine Drache und die schreckliche Prinzessin“ im Schlosssaal (3 J., 40 Min.)

Text & Fotos:
Förderverein Schloss Klippenstein e.V.

Tag des offenen Denkmals 2019 in Großerkmannsdorf

In diesem Jahr hat der Heimatverein Großerkmannsdorf sich entschlossen auf die Reinhardtswalder Mühle, ganz an der Grenze von den Großerkmannsdorfer Fluren, aufmerksam zu machen. Für Wanderfreunde ist es ein sehr romantischer Pfad entlang des Bischofsweges, Richtung Stolpen, von der S177, nahe der Milchviehanlage aus gesehen.



Am Tag des offenen Denkmals haben sich ca. 50 interessierte Heimatfreunde bei bestem Wetter am Mühlendamm eingefunden, um eine neue Informationstafel zu enthüllen. Wanderer können sich nun sowohl in Schrift und Bild über die Mühle, nahe dem Wüsten Dorf im 14. Jahrhundert, informieren. Unser Vorsitzender des Heimatvereins, Dietmar Muschter, gab dazu vor Ort einen Abriss über das Leben und Vergehen des Waldhufendorfes. Noch heute ist der Mühlendamm deutlich zu erkennen und in Verbindung mit der bildlichen Darstellung fällt es nicht schwer, sich die klappernde Mühle vorzustellen. Unser hochbetagter Heimatfreund Otto Wittig gab uns anschließend noch viele Informationen zu seiner eigenen archäologischen Arbeit einst vor Ort. So erfuhren wir z.B. dass die Glocken der einstigen Reinhardtswalder Kirche gefunden wurden und noch heute ihren Dienst tun. Man kann sie in der Kirche in Kleinwolmsdorf und Wilsdorf hören. Die vielen Informationen regten zu einer intensiven Diskussion an, die bei Speis und Trank bis in die Mittagszeit anhielt. Dem Heimatverein war es somit nach Aussage der vielen interessierten Gäste gelungen, dem Tag des öffentlichen Denkmals einen neuen Anlass zum Durchstreifen unserer näheren Umgebung zu geben. Übrigens sind der Bischofsweg und der sächsische Jakobsweg in diesem Bereich identisch. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich für das Bauwerk beim Dachdeckermeister Henker und Herrn Hochmann für die Gestaltung der Schautafeln bedanken. Unser Dank gilt darüber hinaus den Familien Vorwerk und Wolf sowie unseren Heimatfreunden, die aktiv an der Vorbereitung des Tages und der gastronomischen Versorgung beteiligt waren.

Wir hoffen, Sie ein wenig neugierig auf den Weg im Karswald gemacht zu haben und dass Sie die Freude über den neuen Informationspunkt mit uns teilen. Natürlich stehen wir Ihnen auch zu weitergehenden Informationen in unserer Heimatstube gern während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung.

i. A. des Heimatvereins Großerkmannsdorf
Bernd Voigtländer

Jugendfeuerwehr Radeberg bei den Deutschen Meisterschaften

Am Freitag, den 06.09.2019, startete die Jugendfeuerwehr Radeberg nach Nordrhein-Westfalen ins 630 km entfernte Xanten zu den Deutschen Meisterschaften im Bundeswettbewerb. 31 Mannschaften waren aus allen Bundesländern angereist. Die Motivation und Vorfreude war riesengroß, denn in der Geschichte der Jugendfeuerwehr Radeberg war dies, nach 2015, die zweite Teilnahme an Deutschen Meisterschaften.

Am Samstagvormittag konnte die Gruppe noch einmal die Disziplinen „Löschangriff“ und „Staffellauf mit feuerwehrtechnischen Aufgaben“ trainieren. Der Nachmittag wurde genutzt, um sich rund um den Marktplatz die Altstadt anzusehen und beim Katastrophenschutztag zu informieren. Am Abend wurde der „Creativ-Teil“ aufgeführt. Dabei wird ein Abend mit kreativen und kulturellen Beiträgen selbst von den Jugendlichen gestaltet. Mit unserem Feuerwehrgeräteorchester konnte das Radeberger Team den 5. Platz von 21 Mannschaften erreichen, bevor dann am Sonntag die heiße Phase des Wettkampfes begann. Die Anspannung und Aufregung stand allen ins Gesicht geschrieben, auch den Trainern. Am Ende hatte sich das harte Training trotzdem gelohnt, denn wer kann schon sagen, dass er bei den Deutschen Meisterschaften war? Mit Platz 27 beendete unsere Jugend die Meisterschaften und nahm voller Stolz die Auszeichnung entgegen.

Annett Hantschmann, Jugendfeuerwehr Radeberg

- 26.09. 14.30 - 17.30 Uhr Holzwerkstatt - Holz - Steck in dir ein Handwerker?
- 26.09. 16.00 - 18.00 Uhr Musikwerkstatt - Tasten, Saiten und Felle
- 27.09. 16.00 - 18.00 Uhr Modelleisenbahnwerkstatt - Wir bauen ein Streckenwärterhaus

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg, Web: www.lock-o-motive

Lock-o-motive ein Projekt des Stellwerk e.V.

Unser Thema im September 2019 - Herbstzauber

- 23.09. 15.30 - 17.30 Uhr Lock-o-motive on Tour - Spielplatz Flügelweg
- 25.09. 15.00 - 17.00 Uhr Mädchen- und Kreativtreff - Sei kreativ mit bunten Perlen

Service ganz in Ihrer Nähe

Sat-Anlage defekt?



Satmontage
Wir planen, montieren, installieren und reparieren.

EP:Elektronik Richter
Radeberger Straße 32, Wachau, Tel. 03528-441257

- Aus schön macht Schöner. -

Karsten Eckert

Ihr Malermeister
Jagdweg 33 • 01454 Großerkmannsdorf
Tel. 0172 - 4585377

info@malermeister-karsten-eckert.de

PARKETT FRITSCH
Galileiweg 13
01454 Radeberg
Tel.: 03528 / 45 29 19
Fax: 03528 / 45 29 20
Handy: 0170 / 866 13 39
Parkettverlegung, schleifen und versiegeln

AS ANDREAS SCHNEIDER Dachdeckermeister
101454 Wachau, Teichstr. 43
Tel. 03528/ 44 59 17
01920 Steina, Hauptstr. 75a
Tel. 035955/ 851-0
mail: AS.Wachau@t-online.de
Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar
Einblasdämmung • VELUX®-geschulter Betrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG HOFFORBRÄDER GÖPFERT
Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik
Am Feldhaus 1 - 01454 Liegau-Augustusbad
Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416
www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04
Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
Lieferung von Sand, Kies und Splitt
Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.
Zumpe Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH

PC-Service und Werkstatt
Professionelle Datensicherung mit Soft- und Hardwarelösungen
Telefon: 03528 - 452 807
Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH
Am Gewerbegebiet 13
01477 Arnsdorf
Tel. 035200/20 666
info@radebergerdachdecker.de

SCHMIDT GRUPPE
Alte Hauptstraße 23 - 01454 Großerkmannsdorf
Schmidt Erdbau GmbH
Tel. 03528 / 48 12 0
www.schmidt-erdbau.de
Schmidt-Ziegel-Haus
Tel. 0351 / 40 43 816
www.schmidt-ziegelhaus.de
RBM
Tel. 03528 / 41 72 47

Schreibwaren - Textildruck & Werbung
Alles für die Schule
KOPIEREN, DRUCKEN, LAMINIEREN ...
Unser Tipp für's ganze Jahr:
Buchumschläge maßgeschneidert ohne Schadstoffe, wieder abnehmbar, ohne Rückstände (auch vor Ort in Schulen)
Hauptstraße 16 • 01454 Radeberg
e-mail: extraprint@online.de Telefon: 0 35 28 / 22 99 514

Neumann's Hundetagesstätte
Forststraße (Sportplatz, Fun-Fun)
01328 Dresden-WeiBig
Telefon 0173 - 4 33 54 16
www.neumanns-hundetagesstaette.de
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 14.00 - 15.00 Uhr Welpenspielstunde

Tipps & Termine

Orgelkonzert in der Krankenhauskirche Arnsdorf
Am Sonnabend, den 28.09.2019, findet um 16.00 Uhr in der Kirche des Krankenhauses Arnsdorf ein Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg statt. Unter anderem werden Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Charles Marie Widor gespielt. Freie Improvisationen runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegen genommen.

Wohnstätte Haus am Karswald Arnsdorf

Bibliothek Arnsdorf

Die Bibliothek Arnsdorf lädt ein am 28. September 2019, 17.00 Uhr in das Filmtheater Arnsdorf (Markt 9) zu „Sherlock Holmes und die Stimme des Stummfilms“ (mit Buster Keaton) live synchronisiert von Ralph Turnheim. Der Zugang zum Filmtheater ist barrierefrei. Karten gibt es ab sofort in der Bibliothek und an der Abendkasse.

Arnsdorf hilft e.V. - Frühstück & Kultur

Den Alltagstrubel mal hinter sich lassen, ins Gespräch kommen, sich inspirieren lassen und dabei ein gutes Frühstück genießen. In entspannter Atmosphäre präsentieren wir einen kulturellen Beitrag zu Themen aus unserer Region und bieten ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Wir laden Sie mit Kindern, Großeltern, Nachbarn und Freunden herzlich am Samstag, den 28.09.2019, von 9.00 bis 12.00 Uhr in die Mensa des Schulpavillons ein. Diesmal liest die Autorin Stephanie Magnus aus ihrem Kinderbuch „Die gestohlene Burg!“
„Max liest auf seiner Fahrt nach Dresden Zeitung: In der Gemäldegalerie wurde ein Bild von der Burg Stolpen gestohlen! Wer könnte so etwas tun? Und warum gerade ein relativ unbekanntes Bild von der Burg? Als er am nächsten Tag mit seinen Freunden nach Stolpen fährt, stoßen sie unerwartet auf eine heiße Spur ...“

Um Anmeldung wird gebeten per Telefon: 01578 / 7570917 (Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter), per E-Mail: post@arnsdorf-hilft.de oder per Post: Stolpener Str. 49, 01477 Arnsdorf. Eintritt wird verlangt.

AWO - Kinderhaus Wachau

*Liebe Kinder, Eltern, Großeltern und alle,
die gerne mit uns feiern!*

Herzliche Einladung zum Kneipp'schen Herbstfest
am Freitag, den 20.09.2019 von 17.00 bis 19.00 Uhr

Ein Duft von Lavendel wird uns umgeben und so manch' Angebot werden „Klein“ und „Groß“ erleben (Sachenbörse, Kinderschminken, Lagerfeuer mit Gesang und Knüppelkuchen, Ketten fädeln, Pfeil und Bogen schießen, Verkauf von selbstgenähten Turnbeutel und Lavendelsäckchen). Essen und Trinken lässt uns verweilen, denn wir müssen nicht durch den Abend eilen. Nun lasst uns alle feiern - so wie jedes Jahr, zum Schluss werden wir sagen: „Es war wieder wunderbar!“

**Es freuen sich auf alle Gäste die Kneippgruppe,
der Elternrat und das Team
vom AWO - Kinderhaus Wachau**

Münzsammlerstammtisch Langebrück

Am 26.09.2019 findet im Café des Langebrücker Bürgerhauses 18.30 Uhr der nächste Münzsammlerstammtisch statt. Thema: „200 Jahre Königreich Preußen - von der Königskrone 1701 in Königsberg bis zum Ende des Deutschen Reiches 1918. Die Entwicklung des damals eher unbedeutenden Herzogtum Preußen zur europäischen Großmacht im Spiegel seiner Münzstätten und Nominale.“ Eine münztechnische Betrachtung von 200 Jahren deutscher Geschichte bis zur Reichsgründung 1871 in Versailles und dem Ende des Deutschen Reiches 1918. Geschichtsinteressierte Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Rainer Korf

Münzsammlerstammtisch Dresden-Langebrück

Schloss Klippenstein

**25. September 2019, 15.00 Uhr - Kunstvortrag von
Dr. Marianne Risch-Stolz über August Macke**

„Jede Kunstform ist Äußerung seines inneren Lebens“. Die unverkennbar Harmonie suchende Bildwelt dieses Künstlers wird mit vielen Bildbeispielen vorgestellt. Der Kunstvortrag wird von der Kreisvolkshochschule Bautzen - Außenstelle Radeberg - veranstaltet. Teilnehmergebühr wird verlangt. Bitte nur hier bei der KVHS anmelden: Tel.: 03528 416383.

DAV – Sektion SBB – Weitwandergruppe

27.09.2019 - 28.09.2019

Meißen - Radeberg - Bad Schandau.

Führung Martin Behrend

DWBV e.V., Blumenstraße 80, 01307 Dresden, Mario Winkler (Tel. 0179 / 534 98 58)

100 km, 40 km, 30 km geführt: Meißen, Bhf. - Neudeckmühle - Niederwartha - Spitzhaus - Dresden-Hellerau - Dresdner Heide - Radeberg - Dittersbach - Rathewalde - Hockstein - Ziegenrückenstraße - Waltersdorf - Lilienstein - Rathmannsdorf - Bad Schandau-Bhf

Treff 100 km: Freitag 18.00 Uhr, Meißen-Bhf.

Treff 40 km: Samstag, 07.00 Uhr, Radeberg-Bhf.

Treff 30 km: Samstag, 9.15 Uhr, Dittersbach-Bushaltestelle
Hinweise: Verpflegung aus dem Rucksack, für die 100 km ist eine Taschenlampe erforderlich, Einkehr geplant, Führung: Andreas Golm (ALW) und Mario Winkler (2 Gruppen), Ziel bis 18.00 Uhr, Anmeldung erforderlich

Wanderleiter: Martin Behrend,

Mail: behrend.martin@web.de

Für unsere Senioren

Veranstaltungsangebote Radeberg

Begegnungsstätte „Am Markt“

- | | | |
|--------|------------------------|---|
| 23.09. | 14.00 Uhr | Gedächtnistraining: abwechslungsreiche Übungen zum Training der Hirnleistung in stressfreier, lockerer Atmosphäre |
| 24.09. | 13.30 Uhr
16.00 Uhr | Spielenachmittag
Treff zu Brett- und Kartenspielen |
| 26.09. | 14.30 Uhr | Kaffeenachmittag
Geburtstag des Monats mit den Kindern der VS-Kita Radeberger Kinderland |

Begegnungsstätte „Am Heiderand“

- | | | |
|--------|------------------------|--|
| 23.09. | 14.00 Uhr | Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken |
| 24.09. | 17.00 Uhr
09.30 Uhr | Seniorentanz
Gedächtnistraining |
| 25.09. | 14.00 Uhr
09.30 Uhr | Spielenachmittag
Gemeindevormittag mit Andacht |
| 26.09. | 09.30 Uhr
17.00 Uhr | Senioren-gymnastik
Der Kluge-Stammtisch lädt ein |
| 27.09. | 08.45 Uhr | Seniorentanz |

Seniorenclub - Pulsnitzer Straße 67

- | | | |
|--------|-----------|----------------------------------|
| 23.09. | 12.00 Uhr | Treff der Skat- und Romméspieler |
| 24.09. | 09.00 Uhr | Spielenachmittag |

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen,
die man lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel, Herrn



Wolfgang Barde

geb. 17.06.1934 gest. 11.09.2019

In stiller Trauer Seine liebe Brigitte Tochter Roswitha mit Hein-Uwe Sohn Uwe mit Heike Enkel Thomas, Norman und Markus mit Familien sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Lebensgefährtin, Oma, und Schwester, Frau

Martina Prenzel

geb. Franke
* 12.07.1964 † 10.09.2019

Sie fehlt uns sehr

Lebensgefährtin Gunter Kühn
Sohn Steffen
Sohn Frank mit Janine, Leonie, Lindsay und Ace
Sohn André
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 01.10.2019, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

*Es ging nicht mehr darum,
dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr Leben zu geben.*
(Cicely Saunders)

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

Manfred Schiller

* 02.04.1939 † 09.09.2019

In Liebe und Dankbarkeit Ehefrau Eva und Tochter Elke Geschwister Ursula und Hans-Jörg im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 24.09.2019, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Das Requiem wird vorher, um 9.00 Uhr in der katholischen Kirche Radeberg gefeiert.



*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.*

Plötzlich und unerwartet, für uns immer noch nicht zu begreifen müssen wir Abschied nehmen von

Volker Hantzsch

* 24.10.1945 † 30.08.2019

In Liebe und Dankbarkeit Ehefrau Karin Sören mit Carina, Laura und Lilly Carsten mit Christiane, Lewin, Jamin, Magdalena und Elisabeth sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 21.09.2019, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arnsdorf statt.

Von größeren Blumengebinden bitten wir höflichst abzusehen.

Gedanken - Augenblicke
sie werden uns immer an dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.



Manfred Gäbler

* 24.11.1936 † 12.09.2019

In Liebe und Dankbarkeit Seine Ehefrau Erika und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 02.10.2019, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Wachau statt.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.
(Immanuel Kant)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Hanno Jacob

geb. 01.06.1932 gest. 08.09.2019

In stiller Trauer Seine Ehefrau Gertraud Seine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe nehmen wir Abschied von unserem Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Thomas Klimas

* 10.02.1966 † 10.09.2019

In lieber Erinnerung Deine Geschwister Annegret, Kathrin, Gabriele und Stefanie mit Familien

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Wallroda, im September 2019

Kai Hänchen
Hauptstraße 103 | 01454 Wachau
info@taxi-haenchen.de

TAXI & MIETWAGEN

- Kleinbus bis 8 Personen
- Schülerbeförderung
- Flughafentransfer
- Seniorenfahrdienst (Einkauf, Bank, Apotheke u. a.)
- Krankentransporte aller Kassen (Bestrahlung, Reha, Dialyse, Kur u.a.)

03528 / 44 73 62 • 0170 / 46 49 798

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz **Filiale 01477 Arnsdorf**
Robert-Koch-Str. 6a **Hauptstr. 11**
Tel. 035955 / 72 59 8 **Tel. 035200 / 24 67 4**

S&D Träger Service & Dienstleistung
Beräumungen • Transporte • Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 - www.sd-traeber.de

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister
im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprägt



In ehrendem Gedenken

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst geschaffen hast.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir genommen ward die Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn



Siegfried Neubert

* 23.03.1936 † 16.09.2019

In stiller Trauer Seine Doris im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im September 2019

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.

Danksagung

Die Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung.

Nachdem wir von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

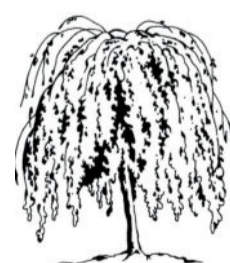
Jürgen Jacob

Abschied genommen haben, danken wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die zahlreiche und liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift und stillen Händedruck. Unser besonderer Dank gilt dem Personal vom Alten- und Pflegeheim Langebrück sowie der Station N2 vom Diakonissenkrankenhaus Dresden.

In stiller Trauer

Sein Sohn Reiner mit Petra im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im September 2019



Wenn alte Mauern sprechen könnten... 90 Jahre Volksheim Lomnitz

Das Volksheim in Lomnitz ist der ganze Stolz der Dorfgemeinschaft. Neun Jahrzehnte lang wurde hier so allerhand geschaffen, gemeinsam erlebt, diskutiert und gefeiert. Anfang Oktober soll dieses Bauwerk nun eine ganze Festwoche zum Geburtstag gewidmet bekommen und auch wir wollen unsere Leser teilhaben lassen, an einer bewegten Geschichte, die vor allem von viel Engagement und Herzblut erzählt.

Teil 2 - Schauplatz zahlreicher, schöner, kultureller Momente Erinnerungen von Bürgerinnen und Bürgern

„Bald nach dem Kriegsende 1945 wurde das Volksheim als kulturelles Zentrum des Ortes wiederbelebt. Schon 1945 fand die erste Kirmesse statt. Bereits in Jahre 1948 war ich bei den Reigenfahrern.“

„Die Beliebtheit der Räume des Volksheimes, privat wie durch Vereine, für Jugendweihfeiern, Gemeindeversammlungen oder die LPG, war bis 1990 ungebrochen. Oftmals wurden die



Weihnachtsfeier des Seniorenclubs Lomnitz am 17. Dezember 2017 mit der Musikschule Fröhlich.



Die Eröffnung der Ausstellung anlässlich der 700-Jahrfeier (2013) mit Bürgermeister Veit Künzelmann auf dem Kleinen Saal

Veranstaltungen durch Privatinitiative und „Lebensmittelgaben“, aus denen wir in der Küche dann die Speisen bereiten, abgesichert. Wann das Volksheim welche Lebensmittel- und Getränkeabteilungen erreichten war stets wie in einer Lotterie.“

„Ich war ab 1951/52 bis ungefähr 1955 bei den Reigenfahrern. Bereits vor uns bestand eine Gruppe und auch nach unserer Zeit begannen Mädchen mit diesem Sport. Die von meiner Mutti genähte Saalgarderobe, hellblaue Kleidchen, wurde an die „Neuen“ weitergegeben. Leider hielt diese Gruppe nicht lange durch und Auftritte dieser Gruppe sind mir nicht in Erinnerung. Wir trainierten einmal pro Woche. Die Saalmaschinen standen in einem Schuppen hinter dem Saal, dem ehemaligen Luftschutzbunker. Der Volkschor feierte unter anderem



Schuleingang 2016

Sängerbälle sowie zwischen 1960 und 1970 Sommerfeste.“

„Viele Jahre wurde der Große Saal auch als Turnhalle genutzt. Anfangs standen die Geräte im linken Bühnenzimmer, ehe ein entsprechender Anbau ausgeführt wurde. Ich kann mich an Barren, Trampolin, Kasten und Schwebebalken sowie Matten erinnern. Die Ringe waren an der Saaldecke.“

„Befragt nach den mir bekanntesten Nutzungen des Volksheimes fielen mir folgende Punkte ein.“

- Landfilm immer am Dienstag - Kinderfilm ab 17.00 Uhr, Abendveranstaltung 19.30 oder 20.00 Uhr
- Kinderturnen bei Herrn Heinz Hübler und Fräulein Mattheus
- Schulsport Klasse 1 bis 8 bei schlechtem Wetter sowie im Herbst und Winter
- Aufführung von Schulprogrammen und Weihnachtsmärchen - Bunte Veranstaltungen mit Liedern, Gedichten, Sketch und sportlichen Einlagen
- in den 70er Jahren Weihnachtsmarkt auf dem großen, später im kleinen Saal - Verkauf durch Händler aus Ottendorf- Okrilla



Fasching mit dem LCC (Lomnitzer Carnevlsclub) im großen Saal (Foto: Red.)

- Schulsport Klass 1 bis 4 bis 1980 (dann Sport im Zimmer 2 der Schule - jetziger Turnraum)
 - Gaststätte
- Ab 1989/90:
Sitz der Gemeindeverwaltung, später noch einige Jahre Bürgermeistersprechstunden. Mehrfache Modernisierung in u. a. Technik des Saales und Küchenausstattung. Mehrere Gastwirte mit verschiedenem, aber nicht dauerhaftem Erfolg. Jetzt Nutzung als Heimstatt und Veranstaltungsort des Lomnitzer Carnevlsclubs und durch Vereine bzw. für Familienfeiern sowie Wohnnutzung.

Text & Fotos: C. Reuter

Langebrücker Nachrichten

In Kürze

Privatinitiative unerwünscht?

Ein Kuriosum der bürokratischen Art ereignete sich unmittelbar nach dem jüngsten Ortsrundgang der Ratsmitglieder. Bekanntlich schauen sie sich im Ort um, zudem werden Probleme angesprochen. So auch jetzt wieder. Am Grundstück Weißiger Straße 18 war bisher eine Kiste, in der Winterstreu gelagert war, aufgestellt. Bemängelt wurde die Schadhaftheit der Abdeckung. Dieses führte nun dazu, dass die Kiste durch die örtliche Verwaltungsstelle entfernt wurde. Im Nachgang stellte sich heraus, dass die Kiste von einem Langebrücker Bürger, der freiwillig im Winter diesen Teil der Weißiger Straße betreut, aufgestellt und genutzt worden war. Nun wurde die Aufstellung auf dem Fußweg untersagt und das obwohl es sich dabei um öffentlichen Raum handelt. Dem nicht genug, der Bürger kann die Kiste auf eigene Kosten wieder abholen. Bisher hatte die ganze Sache, inklusive des Stellplatzes, niemanden gestört. Es ist zu wünschen, dass bürgerschaftliches Engagement in vernünftige Bahnen gelenkt wird und der persönliche Einsatz in den Wintermonaten erhalten bleibt.

Aus der Historie

Bisher älteste Zeitungsnotiz gefunden

Am 9. Februar 1833 erschien unter der Überschrift „Große Belohnung“ in der Zeitung „Insel Rügen - Freihafen für Wahrheit, Recht und offene Rede“ eine öffentliche Bemerkung zu Langebrücker Verhältnissen. Ein mit dem Kürzel H. unterzeichneter Kurzaufsatz hatte folgenden Wortlaut: „Große Belohnung - Ist es begründet, daß der Schulmeister Nitzsche in Langebrück bei Radeberg zu seinem, am 23sten November v. J. gehaltenen, 50 jährigen Dienst-Jubiläum von höchster Behörde sechs Species-Thaler als -außerordentliche Gratification erhalten hat?“ Das Beiblatt erschien in der Constitutionellen Staats-Bürgerzeitung. Es war zur Erörterung provinzieller und allgemeiner Staats- und Verwaltungsangelegenheiten bestimmt. Seine formaljuristische Ansiedlung im Freihafen schützte vor Strafverfolgung beziehungsweise Zensur. Nach den bisherigen Erkenntnissen zur Geschichte Langebrücks dürfte es die bisher älteste bekannte Zeitungsnachricht sein.

Ritter Old Schätterhänd begeistert in Langebrück

René Wagner war beim Seniorentreff zu Gast / Besonderer Einblick

Es war wie ein Abtauchen in eine andere Welt. In Langebrücks Seniorentreff war am Hornung, dem Neunten (für jetzt Lebende: dem 9. September), Ritter Old Schätterhänd ohne Silberbüchse aus dem Reyche Misna (Gebiet Meißen) zu Gast.

Hinter diesem seltsam anmutenden Satz verbarg sich der frühere Direktor des Radebeuler Karl-May-Museums, René Wagner, der zugleich in seiner Freizeit Mitglied der Allschlaraffia ist. Dieser Verein wurde am 10. Oktober 1859 in Prag gegründet und vereint weltweit immer noch mehr als zehntausend Interessenten an Freundschaft, Humor und Kunst. Zwei Grundbedingungen muss ein Schlaraffe mitbringen, er muss die deutsche Sprache sprechen und männlich sein. Beides gilt auch noch heute, obwohl natürlich auch Frauen zu den Sitzungen, im Vereinsdeutsch „Sippung“ genannt, dann und wann zu Gast sein dürfen. Und so wusste René Wagner in seiner Schlaraffenrüstung aus Stoff und seiner Haube zu begeistern, denn er führte die Anwesenden durchaus gekonnt durch eine Welt in der der Grundsatz gilt: „Wir lassen unseren Gedanken freien Lauf!“ So informierte René Wagner neben dem Brauchtum in Zusammenhang mit Karl May über Aktivitäten in dieser Richtung. Nicht nur das Karl May Ehrenscharaffe wurde, wie übrigens Goethe und Schiller auch, selbst Bismarck ist in jenen Kreisen willkommen. Wagner widmet sich unter anderem dem Leben von



René Wagner alias Ritter Old Schätterhänd ohne Silberbüchse. FOTO: privat

Erich Hösel, einem Bildhauer und Designer, der bis 1929 maßgeblich an der Meißner Porzellanmanufaktur tätig war und um bei Karl May zu bleiben, auch Indianerfiguren aus Porzellan schuf.

Die Anwesenden nutzten nach den Ausführungen, die Gelegenheit zur Diskussion und so erfuhr man noch, dass

der Uhu bei den Schlaraffen als weiser Vogel in hoher Gunst steht und als René Wagner sich mit „uherzlichem Dank“ verabschiedete, hatte man auf jeden Fall bisher Unbekanntes aus einer seltenen Kulturlandschaft erfahren. Da kann man nur „Lulu“, was im Schlaraffendeutsch so viel wie „Auf Wiedersehen“ heißt, sagen. geb/syg

Aus dem Ortschaftsrat

Ortschaftsratsitzungen künftig dienstags

In der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates wurde auch über die Termine der weiteren Zusammenkünfte beraten. Es bleibt nach dem Willen der meisten Ortschaftsräte bei dem seit 1999 geltenden Dienstag als Beratungstag. Die nächste Sitzung wird dann am Dienstag, dem 08. Oktober, sein. Im November treffen sich die Ortschaftsräte neben der eigentlichen Sitzung noch zu einem Erfahrungsaustausch. Dort sollen die zu bewältigenden Aufgaben bis zum Ende der Wahlperiode 2024 angerissen werden.

Entsorgung von Abfall im Wald beim Rundgang thematisiert

Traditionell trafen sich Langebrücks Ortschaftsräte zum Ortsrundgang. Dieser fand im Bereich Weißiger Straße bis Moritzstraße statt. Gerügt wurde, dass es mehrere Problemfälle in den Anliegerpflichten gab, auch die „Langebrücker Nachrichten“ hatte über das Thema bereits berichtet. Ein Verbot besteht darin, Gartenabfälle in den nahen Wald zu bringen. Hierüber sollen nochmals mit Aushängen und Informationen im „Heideboten“ Hinweise gegeben werden. Angeregt wurde, eine einheitliche Bepflanzung für das Kriegerdenkmal am Steinweg zu wählen. Auch wurde der Wunsch, dass im Bereich des Seniorenheimes und seiner unmittelbaren Umgebung, wenigstens zwei weitere Sitzbänke aufgestellt werden sollten, in das Protokoll aufgenommen.

Über Kosten für unbebaute Erholungsgrundstücke informiert

Recht kurz gehalten war das Programm der ersten Ortschaftsratsitzung der neuen Legislaturperiode. Geschuldet war dies auch der Tatsache, dass Dresdens Stadtrat sich ebenfalls erst am 5. September konstituierte. So waren Beschlusskontrollen zu früheren Beratungsgegenständen, Informationen des Ortsvorstehers und Terminkoordination die wesentlichsten Inhalte, die nur 40 Minuten dauernden Beratung. Die Beschlusskontrollen bezogen sich auf Vermietungen, Verpachtungen und die ortsüblichen Nutzungsentgelte. So war zu erfahren, dass auf Empfehlung des städtischen Gutachterausschusses vom 27. April 2010 ortsübliche Nutzungsentgelte für unbebaute Erholungsgrundstücke im Regelfall bei 40,50 Euro je Quadratmeter liegen. Unberührt davon sind Grundstücke, die in den Gültigkeitsbereich des Bundeskleingartengesetzes fallen.

Stellenmarkt

Gesucht ab sofort Hauptvertreiber

Wir suchen **Zeitungszusteller (m/w/d)** für unsere Heimatzeitung **die Radeberger** in **Lomnitz / Leppersdorf Langebrück (Teilgebiet)** - ab 13 Jahre möglich, Verteilung Do/Fr -

Interessiert?!

Dann melden Sie sich!

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528 / 44 23 01, Fax 03528 / 44 22 91
oder Mail zeitung@die-radeberger.de

Radeberger Spielleute unterwegs in Russland



Nicht zum ersten Mal waren die Radeberger Spielleute auf den Spuren des Kaisers Napoleon Bonaparte unterwegs: 2014 zelebrierten sie, beispielsweise in Paris, die Erinnerung an seine Hochzeit mit Josephine. Und auch die spektakulären Gefechtsdarstellungen zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht in Leipzig wurden von den Radebergern bereist. Doch ihre jüngste Reise wird den Musikern wohl in besonderer Weise im Gedächtnis bleiben. Hinter den knapp 50 Spielleuten liegt ein abenteuerliches Wochenende im einstigen Zarenreich Russland. Eingeladen hatte das Russische Kulturministerium - und das zu einem ganz besonderen Tag für Russland.

Schlachtgedenken und ein ganz besonderes Treffen

Die erste Etappe der Reise bildete dabei das Dorf Borodino, das in der Nähe von Moskau liegt. Im Jahr 1812 kam es hier im Zuge der Napoleonischen Russland-Feldzüge zu einer verlustreichen Schlacht zwischen französischen und russischen Truppen. In Russland ist der erste Septembertag deswegen ein bedeutender, kriegsgeschichtlicher Feiertag, der jedes Jahr groß zelebriert wird. Ganze 40.000 Besucher wurden immerhin am Festwochenende gezählt, 1.000 Infanteristen und 100 Reiter in historischen Uniformen waren am Programm aus Konzerten und einer Schlachtinszenierung beteiligt. Mittendrin: die Radeberger Spielleute in ihrer zeitgemäßen Bekleidung des Sächsischen Infanterieregimentes aus der Zeit um 1810. Zum ersten Mal gab es also königlich-sächsische Uniformenröcke auf altrussischer Bühne...

Dabei bot sich für die Musiker auch die einmalige Gelegenheit, mit der deutschen Auslandsvertretung in Russland in Austausch zu treten. Denn beim hiesigen Konzert anwesend war niemand Geringeres als die Vizechefin der Deutschen Botschaft in Russland, Beate Grzeski, sowie der Leiter des Militärattachéstabes General Ernst-Peter Horn. Die beiden waren von der Truppe in den historisch nachempfundenen Uniformen so begeistert, dass prompt ein gemeinsamer Fototermin ausgemacht wurde - eine durchaus große Ehre für die Radeberger Spielleute, die die Russische Föderation größtenteils zum ersten Mal besuchten.

Spielleutemusik im Herzen Russlands

Kreml und Wolkenkratzer, Bolschoi-Theater sowie roter Platz - und die Radeberger Spielleute mittendrin. Natürlich machten die 48 Musiker aus Radeberg auch Halt in Russlands Hauptstadt Moskau. Ihr erstes Ziel: die Basilius-Kathedrale, die weltweit wegen ihrer bunten Zwiebeltürme bekannt ist. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto hatten die Spielleute dann die Gelegenheit, die funkelnde und glitzernde Stadt an der Moskwa individuell zu besichtigen. Erst am letzten Abend der Reise wurde es hier noch einmal musikalisch. Denn ganz auf zünftige Spielleute-Musik verzichten kam für die Radeberger auch in der größten russischen Metropole nicht in Frage. Im hiesigen Restaurant „Ketch Up“, in dem auch das heimatische Radeberger Pilsner ausgeschenkt wird, gab es dann die letzten Trommelwirbel und Flötentöne auf russischem Boden, bevor der Flieger wieder nach Deutschland abhob. Für die Radeberger Spielleute ging mit der Reise ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Und wer weiß, wann und wo die Musiker demnächst wieder die berühmten Fährten Napoleons aufnehmen...

Tom Thiele
Spielmannszug Radeberg

Der Bürgerverein Dorfclub Leppersdorf e.V. sagt Danke ...

... dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung, allen Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr Leppersdorf, den Anwohnern, dem Jugendclub, der Disco sowie allen freiwilligen Helfern und unseren Mitgliedern für die großartige Unterstützung bei der Durchführung unseres diesjährigen Dorffestes, welches wieder von vielen Menschen besucht wurde. Auch gilt unser Dank den Fahr- und Versorgungsgeschäften auf der Festwiese sowie den beteiligten Tanzgruppen und der Blaskapelle.



So eine Veranstaltung ist nicht allein vom Dorfclub zu bewältigen und es hat uns bestätigt, dass in unserem Leppersdorf ein guter Zusammenhalt unter den Einwohnern vorhanden ist. Wir wünschen uns für die nächsten Jahre weiterhin eine so tolle Unterstützung.
Vorstand, Bürgerverein Dorfclub Leppersdorf e.V.

Giganten und Kurioses aus dem Garten

Bei Familie Püschel gibt es so Einiges im Garten zu entdecken. Beispielsweise farbenfrohe Blumenbeete, prächtige Obstbäume und -sträucher, Tomaten- und Gurkenpflanzen. Doch ein Gemüse sticht im kleinen Gewächshaus besonders hervor. Die beiden stattlichen Kohlrabis. Nachdem nun Carsten Eisold in einer unserer letzten Ausgaben seine diesjährige Ernte präsentierte, wollten auch die Püschel's zeigen, dass sie mit ihrem Bio-Gemüse auf einem guten Weg zum Riesenkohlrabi sind. Mit knapp 6 Kilogramm konnte der größere der beiden



Kohlrabis zu Buche schlagen. Kulinarisch wird er wahrscheinlich als Kohlrabi-Schnittzel auf den Tellern landen. Man darf also gespannt sein, ob die Waage im nächsten Jahr bei den nachfolgenden Kohlrabis noch ein Kilo mehr anzeigt.

Text & Fotos: Red.



Für Jugendliche, die etwas bewegen wollen...

„MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“

Ihr habt eine großartige Projektidee? Ein Projekt, welches ihr gemeinsam umsetzen wollt und bei dem jeder mitmachen kann? Ihr seid zwischen 14 und 27 Jahre alt und braucht noch das nötige Geld dazu? Dann ist das eure Chance!

Endlich ist es soweit! „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“, das vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. durchgeführte Jugendbeteiligungsprojekt, findet auch in diesem Jahr statt! Dank der Kreis Sparkasse Bautzen und der Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Bautzen stehen wieder Gelder für die Förderung von Jugendprojekten zur Verfügung. Gefördert werden bspw. Theaterstücke, Sport- oder Musikveranstaltungen, aber auch andere thematische Aktionen!

„MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“ ist ein Beteiligungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche. Hier können sich Jugendgruppen mittels eines kurzen Projektantrages ein finanzieller Unterstützung für ihre Aktion bewerben. Der Antrag kann bis 4. November beim Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. eingereicht werden. Eine Jugendjury entscheidet am 16. November in einer öffentlichen Sitzung im Landratsamt in Bautzen, welche Projekte eine Förderung erhalten. Dazu stellen alle Jugendgruppen ihr Projekt in einer 2-minütigen Präsentation vor. Ob Improvisationstheater, Trommeln, Tanzen, Singen oder Kurzfilm - der Kreativität der Gruppen sind keine Grenzen gesetzt! Außerdem hat jede Projektgruppe die Chance sich, ihren Verein und bisherige Aktionen an einem Präsentationstisch bekannt zu machen und mit anderen Gästen ins Gespräch zu kommen (außerhalb der Jurywertung).

Zur Vorbereitung auf die Jurysitzung treffen sich die Jugendlichen der diesjährigen Jury zu einem spannenden und kostenfreien Vorbereitungswochenende. Dieses findet vom 2. bis 3. November in Bischofswerda statt. Begleitet durch das Organisationsteam von „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“ werden die Jugendlichen auf die verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Unter anderem lernen sich die Jugendlichen kennen und diskutieren über Demokratie, Meinungsäußerung, Entscheidungsprozesse.

Neugier geweckt?

Du willst Teil der Jury sein? Melde dich bei Sarah Pfeiffer (0173 2512967) oder Bernadette Zeller (0178 2835133) oder schick uns eine E-Mail an: machteurenprojektenbeine@gmx.de.

Du brauchst Geld / Unterstützung für dein Projekt? Anträge zur Projektförderung können unter <http://mepb.kijunetzwerk.de> heruntergeladen und bis 4. November 2019 im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. eingereicht werden.

Lasst uns euren Ideen Aktionen werden! Seid dabei und „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“!

Christoph Semper, Regionalteam Westlausitz
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.



60 Jahre Seeligstädter Turnhalle wird gefeiert



Am Sonntag, dem 22. September lädt der Sportverein Seeligstadt zu einem sommerlichen Jubiläumfest ein, anlässlich des sechzigjährigen Bestehens der Seeligstädter Turnhalle. Ab 10.00 Uhr spielen zum musikalischen Frühstück die Burkauer Musikanten mit Blasmusik auf, zu Mittag gibt es frisch Zubereitetes aus Töpfen und Pfannen, am Nachmittag wird den Gästen

Kaffee, Kuchen und ein buntes Bühnenprogramm angeboten. Für Kinder gibt es ganztags verschiedene Möglichkeiten des sportlichen Ausprobierens, eine Hüpfburg sowie eine kleine Zaubershow.

In vielen freiwilligen Stunden errichteten die Seeligstädter die Seeligstädter Turnhalle, die dem Sportverein am 22. September 1959 von Bürgermeister Martin Burkhardt feierlich übergeben wurde. Das ganze Dorf war damals auf den Beinen, ein Festumzug führte zur neu errichteten Sportstätte. „Der Sportverein Seeligstadt will an diesen Tag erinnern und lädt frühere Aktive, Mitmachende sowie alle Interessierte herzlichst ein“, so Ilko Keßler, Vorsitzender des Sportverein Seeligstadt.

SV Seeligstadt



„100g Teamgeist, 200g gute Bezahlung und ein ganzes Stück Karriereleiter, bitte!“

Triff uns am 25. September beim 8. Tag der Ausbildung in Großröhrsdorf.

Deine Ausbildung bei Korch: Interessante Lehre, gute Bezahlung, sichere Zukunft!

Egal ob im Verkauf oder in der Produktion, bei uns kannst Du durchstarten:



korch.de/karriere



Kfm. Mitarbeiter für den Ersatzteilervertrieb (m/w/d)

Ihr Einsatzbereich:
Im Bereich Kundenservice übernehmen Sie eigenverantwortlich den Einkauf, Verkauf und die Lagerhaltung von Ersatzteilen für Baumaschinen und Anlagentechnik (national/international)

Ihre Aufgaben:
• Bearbeitung von Kundenanfragen vom Angebot bis zur Rechnung
• Einkauf von Ersatzteilen bei internationalen Lieferanten
• Lagerhaltung
• Garantieabwicklung für Baumaschinen

Ihr Profil:
• Ausbildung im kaufmännischen Bereich
• Englischkenntnisse
• Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
• Erfahrung im Einkauf oder Werkstattbereich vorteilhaft

Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe bei leistungsgerechter Vergütung. Sie haben Interesse? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins.

Fischer-Jung Miet-, Vertriebs- und Service GmbH
Stolpener Str. 74 • 01477 Arnsdorf OT Fischbach
info@fischerjung.de www.fischerjung.de

Statiker / Tragwerksplaner in Dresden (m/w/d) gesucht

Wir suchen Unterstützung.

Sie haben ein Studium im Bauingenieurwesen (TU, TH oder FH) abgeschlossen. Sie besitzen vorzugsweise bereits Berufserfahrung im Bereich der Tragwerksplanung von Hoch- und Ingenieurbauten. Wir können Ihnen eine Anstellung als Prüfstatiker oder Tragwerksplaner mit attraktiver Vergütung und weiteren Extras bieten.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Prüfingenieurbüro Dr.-Ing. Torsten Pflücke
Prüfingenieur für Standsicherheit
Fachrichtung Massivbau
Blasewitzer Str. 41, 01307 Dresden
www.pfluecke-pruefen.de

STATIKBÜRO DR. PFLÜCKE GMBH
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
Blasewitzer Str. 41, 01307 Dresden
www.pfluecke-statik.de

„Volk zwischen Gehorsam und Widerstandsrecht“ - John Lockes Thesen aktuell wie nie! (Teil 2)

Es ist beeindruckend, wenn man Geschichte und Gegenwart im Konsens betrachtet und feststellen kann oder muss – Historie und Gegenwart liegen sehr oft nah beieinander. Seit John Locke (1632-1704) seine Erkenntnisse der Staatstheorie formulierte, die zur Grundlage jeglicher moderner Staatsformen der Demokratie wurden (s. Teil 1 Artikel „Revolutionäre 1848/49“, Ausg. 33 v. 16.8.2019), kommt es dennoch immer wieder zu Diskrepanzen zwischen Volk und Regierung.

Regierungen vergessen nur zu oft, dass sie als „Beauftragte des Volkes“ in dessen Auftrag zu handeln haben und dass sie durch den geschlossenen Gesellschaftsvertrag die Naturrechte jedes einzelnen freien Menschen und des gesamten Volkes zu achten und zu beschützen haben (Leben, Freiheit, Eigentum) und in ihrer politischen Verantwortung nicht Inhaber absoluter Macht sind. Bei Vertragsverletzungen durch die Regierenden hat das Volk ein Recht, den Gehorsam zu verweigern und Veränderungen einzufordern. Soweit die Theorie Lockes.

Wie sieht die Gegenwart aus? Der „SPIEGEL“ warnte bereits 1999 nicht grundlos: „So scheint es, dass ausgerechnet denen, die die Gesellschaft anführen, die ethischen Maßstäbe ihres Handelns abhanden gekommen, ist das Bewusstsein geschwunden, dass demokratische Gesetze für alle gelten, dass Macht, politische wie wirtschaftliche, auch mit Verantwortung und nicht nur mit Selbstverwirklichung und Profit zu tun hat. (...) Wer legt fest, wie weit die Wissenschaftler gehen dürfen, wenn die Schwelle zum Homunkulus überschritten ist?“ Diese Warnung scheint berechtigt, Grenzen zwischen guter Absicht und Machtmissbrauch, zwischen Gut und Böse können ganz schnell schwinden...

2019: Nach der Wahl ist vor der Wahl - Gesetzgeber planen für alle Bürger „Gesetz zur Organspende“ noch im Jahr 2019. Dieses vorbereitete Gesetz, das in seinem Anliegen durchaus einer Volksentscheidung ähneln könnte, sollte eigentlich bereits bis zum Sommer 2019 beschlossen worden sein. Wegen der Landtagswahlen wurde der Entwurf vorerst „auf Eis“ gelegt. Wahlergebnisse muss man ja nicht durch zu Recht befürchtete Debatten vor der Zeit gefährden. Die Befürworter dieses geplanten Gesetzes, das auch schon als „Enteignung des Körpers“ bezeichnet wurde, wissen als CDU-Politiker und Vertreter der „Großen Koalition“ genau, dass ihr Ansinnen, ihre Forderung „Entweder Ihr seid Organspender oder Ihr widersprecht“ durchaus als ein Affront gegen das Volk, gegen den Volkswillen gesehen werden könnte. Nicht umsonst hatte die Grünen-Chefin Annalena Baerbock, bei Beratungen des Gesetzentwurfs im Bundestag vor der Wahl befürchtet: „diese Regelung könne Abwehrhaltungen provozieren“ (2. April 2019: ZEIT ONLINE), denn es geht um: Die geplante Durchsetzung des Gesetzentwurfes zur Organspende für alle Bürger ab dem 16. Lebensjahr. Also beschloss man, noch die Wahlen abzuwarten. Aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben. Die Durchsetzung des vorbereiteten Gesetzentwurfes zur Organspende, initiiert durch den Bundesgesundheitsministers Jens Spahn (CDU) im Zusammenwirken mit der Großen Koalition, würde auch nach den Landtagswahlen, ab Herbst 2019 noch zurecht kommen, um dann dem sicherlich überraschten Volk präsentiert zu werden.

Das „Volk“ dürfte ziemlich überrascht und ahnungslos sein und wird momentan mit Wahlergebnissen, Koalitionsvorhaben, neuen Programmen, Aufbruchsstimmung und Versprechungen in Atem gehalten, mit Angst-szenarien des Klima-Wandels, durchaus realistischen Problemen des Kohleausstiegs und geduldeten Auftritten der gemachten „Jeanne d’Arc der Moderne“, der 16-jährigen Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg aus Schweden und ihren von unserer Regierung durchaus unterstützten Aufrufen zum Schulschwänzen von Kindern und Jugendlichen. Alles „Zeichen der Demokratie“. Vom geplanten Gesetz, das ein ganzes Volk mit seiner Körperlichkeit unmittelbar betreffen soll, hört man so gut wie nichts, denn es könnte durchaus als Horrorszenerario gesehen werden, wenn man bedenkt: Wer nicht widerspricht, wird zum Organspender... Der neue Plan steht bereits als Gesetzesvorlage. Worum geht es? Ein ganzes Volk, das deutsche Volk, soll ab dem 16. Lebensjahr per Gesetz zu Organspendern erklärt werden. Das neue Gesetz unterstellt, dass jeder grundsätzlich bereit zur Organspende nach seinem Hirntod ist - außer er widerspricht. Das kann er dann mit Eintrag in einem „Bundesregister“ vornehmen lassen... Wer nicht widerspricht, aus welchem Grund auch immer, soll mit seinem Schweigen automatisch zum Organspender gemacht werden. Bedenkt man dabei noch, dass dieses Verlangen an das deutsche Volk nicht von so gern verteuften rechtsradikalen Gruppierungen ausgeht, sondern von der CDU-Führungsspitze mit ihren Koalitionspartnern, also christlich-demokratisch angeführt, so erscheint diese vorbereitete „Zwangs-Maßnahme“, um die Bereitstellung von Spenderorganen schnellstmöglich zu erhöhen, noch unglaublicher...

Zur Erinnerung: Die bisher gültige Regelung zieht als Organspender nur diejenigen in Betracht, die ihre Bereitschaft ausdrücklich freiwillig erklärt haben und im Besitz eines Spenderausweises sind - also eine durchaus humane, freie, nachvollziehbare und überprüfbar Entscheidung der Betroffenen.

Die Frage sollte gestellt werden: Wo bleiben die Menschenrechte bei diesem neuen geplanten Gesetzentwurf? Allein schon der Vorstoß einer Regierung in diese Richtung, alle volljährigen und melderechtlich erfassten deutschen Staatsbürger/innen ab 16 Jahren als potenzielle Organspender zu registrieren und nach ihrem Hirntod zur Organentnahme einzusetzen, „außer sie widersprechen“, stellt einen so unerhörten, in der Geschichte von freien Menschen noch nie dagewesenen Eingriff in Menschenrechte eines Volkes und des einzelnen Individuums dar, in das Grundrecht des Menschen auf seinen eigenen Körper, dass man sich solch Gedankengut eigentlich gar nicht vorstellen kann. Außerdem ist es ein unerhörter Eingriff in die Grundrechte als unmittelbar geltendes Recht des Grundgesetzes, denn Art. 2 (2) sagt eindeutig aus: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.“ Das geplante Gesetz würde bei Realisierung tatsächlich alles bisher Dagewesene übertreffen! Denn es ist ein Plan, der auch zukünftig alle bisherigen Maßstäbe an Moral und Ethik in Frage stellen wird und einer regelrechten Enteignung des Körpers gleichkommt. Einer der kritischsten Gegner dieses Gesetzsvorschlages, der Vorsitzende des Deutschen Ethik-Rates Peter Dabrock, formulierte es so: „Damit wird für mich der Körper nach dem Hirntod zu einem Objekt der Sozialpflichtigkeit“. Interessant sollte dabei auch die Frage sein, wie der gesetzliche Umgang mit den zahlreichen Migranten angedacht ist, die keine deutschen Staatsbürger sind?

Kennt die Regierung noch ihren Gesellschaftsauftrag, der von der Souveränität des Volkes getragen wird? Der CDU-Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach, beide maßgeblich an der Erarbeitung des Gesetzentwurfes und des Antrages beteiligt, sprechen von „einem neuen ethischen Standard“, denn „es geht nicht um einen Zwang zur Spende, sondern um einen Zwang zur Äußerung“ – der Teufelsfuß liegt in der Umkehrung, liegt im Detail: Galten bisher als Organspender alle diejenigen Personen, die sich freiwillig dazu erklärt und bekannt hatten, so sollen jetzt „Alle als potenzielle Spender gelten - sie sind es nur durch Bekunden der Ablehnung nicht“ („Welt“/Politredakteur M. Kamann, 1.4.2019). Dieses Ansinnen von Volksvertretern, von Beauftragten des Volkes, die mit diesem vorbereiteten Gesetzeswerk die

Grundrechte, Naturrechte eines jeden Staatsbürgers angreifen dürften (s. J. Locke), kann sicherlich einer Rubrik zugeordnet werden, die weit über den erhaltenen Volksauftrag hinausgeht. Im Übereifer welcher Ziele auch immer, wird vergessen: Das Volk ist Auftraggeber für die Handlungen der Regierung. Das Volk und damit jeder Einzelne, bestimmt über seinen eigenen Körper. Das gilt als Naturrecht, gleichzusetzen mit dem Göttlichen Recht als höchste Instanz. Es ist und bleibt unser Körper, über den wir frei verfügen, in freier Entscheidung! Wir sind ein Volk von freien Menschen mit Menschenrechten! Oder schon nicht mehr? Wird das bereits zu einer Utopie in Deutschland? Hintergründe für diese geplanten Maßnahmen der Erfassung zukünftiger Organspender in Größenordnungen, die in Zukunft damit weit über das Bedarfserfordernis nach Spenderorganen für Schwerstkranke hinausgehen dürften, kann man sicherlich errahen. Nicht das fehlende Mitgefühl für Schwerstkranke führte in den letzten Jahren bei der Bevölkerung zu einer rückläufigen Spenderbereitschaft, sondern die aufgedeckten Transplantationsskandale der Jahre 2011 bis 2013 führten zum Vertrauensverlust und Rückgang an Spendern. Die damals ermittelten Vergehen, die über viele Jahre an mehreren Kliniken mit zahlreichen Richtlinienverstößen bei Organtransplantationen, Organhandel, Transplantationstourismus, „Chefarzt-Boni-Gehältern“, Ärzten mit „krimineller Potenz“, Aktenfälschungen u. u. u. einhergehenden und mangels Kontrollen möglich wurden, haben zu einem verständlichen Vertrauensverlust der Spenderbereitschaft geführt (s. Wikipedia „Organspendeskandal in Deutschland“). Organspender sind seitdem rar geworden. Das Vertrauen in das bestehende Gesundheitssystem hat einen tiefen Riss erhalten - dieses nun geplante Gesetz mit seinen „Zwangsmaßnahmen“ wird Misstrauen eher noch vertiefen helfen. Nur Vertrauen kann zur Grundlage einer veränderten Einstellung führen. Denn wie schnell es zu Entgleisungen kommen kann, hat schon der Schriftsteller Rolf Hochhuth (* 1931) in seinem Drama „Ärztinnen“ 1979 gründlich recherchiert und offen angeprangert. Sein Report über wissenschaftlichen Ehrgeiz, Karrieresucht, Praktiken in der pharmazeutischen Forschung, mangelndes Verantwortungsbewusstsein in der Pharmaindustrie, macht betroffen. Man sollte ihn lesen! Er deckte auf, wie vieles fern von der gepriesenen Ethik und Moral vortat. Auch die große Philosophin Hannah Arendt (1906-1975), die eine „Theorie des Bösen“ erarbeitet hatte, vor allem auch, wie das „Böse“ aus Gleichgültigkeit, Gewissenlosigkeit, Machtbesessenheit oder Gier zu einer Bewegung, einer „Konspiration am helllichten Tag“, entstehen kann, stellte fest: „Dieses Böse agiert offen und bindet sich sogar an vermeintlich gute Ideen für Volk und Vaterland“.

Warum sagt die Kirche nicht „Haltet ein“ zu diesen Vorhaben? Denn das verwundert ebenfalls. Wo bleibt der Glaube? Dieser neue Gesetzentwurf wurde vorrangig von der CDU initiiert, der Christlich Demokratischen Union. Wie viel „Christlich“ ist in diesem Gesetz enthalten? Kirchliche Kreise schweigen bisher. 2015 wurde auf der Deutschen Bischofskonferenz zwar der großherzige Akt der Nächstenliebe begrüßt, der jedoch immer von freiwilliger Spenderbereitschaft, „frei von allem sozialen Druck bleiben sollte“. Denn dieses Ansinnen, jeden als Organspender zu „verwenden“, der nicht widerspricht, ist fern von jeglichem christlichen Glauben, Glaubensbekenntnissen und göttlichen Recht zu sehen. Nicht umsonst beginnt auch unser Grundgesetz in seiner Präambel mit der Berufung auf Gott: „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen (...) hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben“. Mit dieser Berufung auf Gott wird der Bezug herausgestellt, dass es durchaus eine politische Verantwortung gibt, die das innerweltliche Denken, Planen und Handeln übersteigt - und diese Verantwortung damit auch vor Missbrauch bewahrt. Das bedeutet: „Der Staat hat ein ethisches Fundament, das über die menschliche Verfügungsgewalt hinausreicht. Der Verfassungsgeber und damit nachgeordnet auch andere staatliche Gewalten sind nicht die Träger absoluter Souveränität, sie sind nicht die Inhaber absoluter Macht. Es gibt Grenzen staatlichen Handelns“ (Hermann Gröhe, bis 2018 Bundesgesundheitsminister). Jeglicher Zwang, jeglicher Missbrauch sollte auch durch christliche Glaubensinhalte unterbunden werden.

Die momentane Realität sieht anders aus. Von Überlegungen einer Einschränkung ihres Machtanspruchs sind die Macher und Verfechter des „Gesetzentwurfes zur Organspende“ eines ganzen Volkes weit entfernt. Ganz im Gegenteil. Der Präsident der Bundesärztekammer Montgomery hat den Gesetzentwurf der großen Koalition schon abgesegnet, da „medizinisch und ethisch die Widerspruchslösung das einzig Richtige ist“. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Obwohl die Durchsetzung von Gesetzen zum Wohl der Allgemeinheit ansonsten zumeist einen langen Atem verlangt, konnte erstaunlicherweise bereits am 1. April 2019 ein Gesetz in Kraft treten, das den Kliniken mithilfe von mehr Geld und zusätzlichem Personal die Organentnahme erleichtert und entsprechende Abläufe in für Organentnahmen und Transplantationen vereinfachen und beschleunigen soll. Organhandel ist nach dem Gesetz verboten und wird mit bis zu fünf Jahren Gefängnis bestraft, „abgeschwächte Strafen gelten für den Verkauf und Erwerb von Produkten, die aus Gewebe und Organen hergestellt worden sind.“ („ZEIT ONLINE“ 25. Juni 2019). Von Bundesgesundheitsminister Spahn (CDU) und Gesundheitsexperte Lauterbach (SPD) wird prognostiziert, dass „noch in diesem Jahr die Neuregelung dafür sorgen soll, die Zahl der potentiellen Organspender zu erhöhen“. Denn diese beiden Politiker vertreten die Meinung, „dass Transplantationen mittlerweile ein so selbstverständlicher Bereich der Medizin geworden sind, dass es auch für die Bürger selbstverständlich sein müsse, sich dazu eine Meinung zu bilden“. („Welt“ M. Kamann 6. Mai 2019). Von Freiheitsrechten der Bürger - kein Wort.

Aber es gibt auch Warner im Bundestag. Katja Kipping (Die Linke), ebenso wie Annalena Baerbock (Bündnis 90 / Die Grünen) kennen die Debatten im Bundestag zu diesem Thema und gehören zu der Gruppierung, die Organspenden auf Freiwilligenbasis unbedingt befürwortet, aber so, wie sie bisher gehandhabt wurden, nicht als „Zwangsmaßnahmen“. Katja Kipping traf mit ihrer Feststellung sicherlich den Nagel auf den Kopf: „Jens Spahn will, dass möglichst viele Menschen schweigen, denn wenn sich möglichst wenige Bürger äußern – dann wären jene schweigenden Menschen Organspender“. Und Annalena Baerbock befürchtet zu Recht: „...dass die Bürger das Vertrauen ins Gesundheitssystem verlieren würden, wenn man die Leute vor den Kopf stößt, indem man sagt, ‚entweder ihr seid Spender oder ihr widersprecht‘“. Widerspruch sollte angesagt sein, denn es gibt Grenzen des staatlichen Handelns, es gibt Wertefundamente in Staat und Gesellschaft, unveräußerliche Menschenrechte - wenn diese Grundordnung angegriffen wird, sollten wir alle in unserem freiheitlich demokratischen Rechtsstaat sehr wachsam werden. Diese Entwicklungen gab es bereits in der Geschichtsschreibung. Die Würde des Menschen hat oberste Priorität! Das durchaus umstrittene Gesetz will Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) im Bundestag noch schnellstmöglich in diesem Jahr durchsetzen...

©Renate Schönfuß-Krause

Eine ausführlichere Version finden Sie auf unserer Website www.teamwork-schoenfuss.de.

FREIZEIT DRESDEN

Samstag, den 28. September, 13.00 Uhr ab Gasthof Weißig (Buslinie 61)

Kloster St. Marienstern, Panschwitz-Kuckau und Ostroer Schanze - Leichte Wanderung

Wir fahren in Fahrgemeinschaften in das Kloster St. Marienstern. Dort besteht die Möglichkeit, im Klosterladen zu stöbern und - vor allem - den wunderschönen Kräutergarten zu bewundern, bevor wir uns auf eine kleine, beschauliche Wanderung zur Ostroer Schanze begeben, wo wir unsere mitgebrachten Leckereien genießen. Packt dazu bitte ein, was euch und ggf. auch den Anderen schmeckt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Sonntag, den 29. September - Apfeltour-Wanderung

Start ist 10.00 Uhr vor dem Haupteingang des Kaufparks Nickern

Wir wandern über malerische Pfade in das Obstanbaugebiet Borthen und laben uns an den süßen Früchten. Ein Besuch des Sächsisch - Böhmisches Bauernmarktes ist inklusive. Zurück sind wir gegen 17.00 Uhr

Anmeldung ist ab sofort über www.freizeitdresden.de möglich.

www.freizeitdresden.de - Günter Kuhr - Tel. 0176 / 57976030

Sport im Rödertal

Der SV Liegau-Augustusbad informiert

Spielergebnisse vom Wochenende aus dem Jugendbereich:

F-Jugend:	SV Liegau-Augustusbad – SpG Ottendorf 2. / Hermsdorf	1:6
E-Jugend:	FSV Budissa Bautzen – SV Liegau-Augustusbad	9:3
	SV Liegau-Augustusbad 2 – TSV Wachau	verlegt
	SV Liegau-Augustusbad 3 – Hermsdorfer SV	4:7
D-Jugend:	SV Einheit Kamenz 2. – SV Liegau-Augustusbad 1	2:14
	SV Liegau-Augustusbad 2 – TSV Wachau	7:2
C-Jugend:	Arnsdorfer FV – SV Liegau-Augustusbad	4:2

Torsten Sauer, SV Liegau-Augustusbad

Heimspieltag
21.09.2019
Sporthalle BSZ Radeberg



Hallo Fans und Begeisterte des Radeberger Handballs,

der nächste Heimspieltag für unsere Mannschaft steht an und wir freuen uns schon jetzt auf eure Unterstützung. Seid Live dabei und genießt die sportliche Atmosphäre des Handballs.

Spielansetzungen 21.09.2019

11.00 Uhr Sachsenliga weibliche D-Jugend: SG Rödertal/Radeberg II - VfL Meißen
13.00 Uhr Sachsenliga weibliche C-Jugend: SG Rödertal/Radeberg II - SG Rödertal/Radbg.
15.00 Uhr Verbandsliga Frauen: Radeberger SV - TBSV Neugersdorf
17.00 Uhr Verbandsliga Männer: Radeberger SV - HSG Riesa/Oschatz
19.00 Uhr Ostsachsenliga Männer: Radeberger SV II - TBSV Neugersdorf

Heimspieltag Oktober
05.10.2019
Sporthalle BSZ Radeberg

13:00 Uhr Westlausitzliga Männer: Radeberger SV III - TUS Löbau
15:00 Uhr Verbandsliga Frauen: Radeberger SV - SV Koweg Görlitz II
17:00 Uhr Verbandsliga Männer: Radeberger SV - SV Niederau
19:00 Uhr Ostsachsenliga Männer: Radeberger SV II - SG Sohland/Friedersdorf



Wir suchen Mädels und Jungs der Jahrgänge 2011/2012 für unsere Minis.

Trainingszeiten: Mittwoch, 17.00 - 18.30 Uhr u. Freitag, 16.30 - 18.30 Uhr
in der Sporthalle Gymnasium Radeberg (Dr.-Albert-Dietze-Str.)
Also einfach vorbeikommen und Spaß haben.

Ansprechpartner Mathias Gnädig

mathias.gnaedig@radebergersv-handball.de

Radeberger SV, Abteilung Handball

Schillerstraße 78 | 01454 Radeberg

www.radebergersv-handball.de | [facebook.com/rsvhandball](https://www.facebook.com/rsvhandball)

- Anzeige -



Timo Schreyer im Landtag

Anlässlich der Wahl in den sächsischen Landtag möchte ich mich bei allen Radeberger Wählern recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Trotz aller unfairen Widerstände und Störungen im Vorfeld der Wahl, haben Sie sich nicht davon beeinflussen lassen. Ich werde Ihnen die starke Stimme einer bürgerlich-konservativen Politik im sächsischen Landtag sein. Ich hoffe auf eine gedeihliche Zusammenarbeit auch auf kommunaler Ebene zum Wohle unserer Region und unseres Landes.

Ihr Timo Schreyer, AfD Kreisverband Bautzen



Der neue Kia XCeed. Mit Habenwollen-Effekt.



**Einladung zur Premierenfeier
am 21.09. von 09 bis 12 Uhr.**



The Power to Surprise

Dürfen wir vorstellen – der neue Kia XCeed. Das neueste Familienmitglied in der erfolgreichen Kia Ceed Familie überzeugt mit seinem sportlichen Charakter, seinem kompakten Crossover-Design und seiner dynamischen Silhouette. Dank erhöhter Sitzposition sowie intelligenten Assistenzsystemen¹ bringt er Sie komfortabel ans Ziel.

Sie wollen ihn haben? Dann verpassen Sie nicht unsere Premierenfeier am 21.09.2019 und begeistern Sie sich selbst bei einer Probefahrt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia XCeed bei einer Probefahrt.

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/44 32 21 • Fax 03528/48 07 14 • info@automobile-radeberg.de • www.automobile-radeberg.de

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie
1 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.